

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befruchtung.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Bei Werben die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 272.

Sonntag, den 25. October

1891.

Ich empfehle:

Rhenania - Flanelle

für Kleider, **beste Qualität**, in geschmackvollen Mustern, per Meter Mk. 0,75.

Reinwollener Lama

für Kleider und Röcke in grossartiger Auswahl und soliden Qualitäten.
per Meter Mk. 1.30, 1.50 und 2,10.

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen

in schwarz, Halbtrauer und couleurt.

Wollene Jacquard- u. Schlafdecken

in allen Preislagen.

Hemden- und Bettuch-Leinen.

Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Herren- und Damen-Hemden nach Maass

aus den besten Stoffen unter Garantie für tadellosen Sitz.

Kragen, Manschetten und Taschentücher.

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,
25. Langgasse 25, Entresol.



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Marmel,
 Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
 Fertige Stanleys und Schwaloffs,
 Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.



Die anerkannt besten Nähmaschinen
 sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit
 unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367

Christofle- Bestecke

und Tafelgeräte aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
 schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den
 Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“
 deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 2059) 18

Für Weinhandlungen!

Papier-Filz zum Ausschlagen von Weinfisten,
 Flaschen-Papiere in 10 verschiedenen Farben,
 wattirte Strohhusen

empfehlen die Papier-Groß-Handlung

C. A. Hetzel, 24. Louisestraße 24.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
 Gegründet 1820. 17510

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
 pro 100 Stück

liefert

**W. Mohr, Buch- u. Papier-
 Handlung,
 Bahnhofstraße 10.**

11832



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
 mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
 besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 8.**

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14153

Weißdornpflanzen für lebende Hecken (Einfriedigungen), sowie
 versch. Ziersträucher bill. b. Gärtner **Claudi, Al. Dogheimerstraße 5.**

Damen-Strümpfe,

schwarze, wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.—, 1.30, 1.50, 1.80, 2.— Mt. 2c.,

Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl, sehr billig,

Herren-Socken,

aus bester Sackewolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 Mt. 2c.,
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide 2c.
empfiehlt

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19364

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschneiden, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygien (Gürtel und Einlagefassen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und Muster sofort. 20023

Niemand versäume,

ehe er seinen Bedarf in wollenen Artikeln, als: Unterzeuge, Strümpfe, woll. Kragen, Tücher, Handschuhe, Kinder-Hütchen und -Mützen, Unterröcke, Plüschkragen, deckt, meine

sechs grossen Schaufenster

anzusehen. Die ausserordentliche Billigkeit der ausgestellten nur soliden Waaren wird Jedermann überraschen. 20278

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Sojenträger in größter Auswahl, nur gute solide Arbeit, empfiehlt 19556
F. Lammerl, Sattler, Webergasse 37.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 5112
Georg Mades.

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

**Elegant garnirte
Damen-Hüte,**

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tulle,

Schleier,

alle feine

**Putz-
Artikel,****Federn,**

alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den billigsten
Preisen und stets in

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 18832

Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.

S. Hamburger,

Langgasse 11,
Parterre und I. Stock.

Neuheiten

in

**Jaquetts, Capes,
Winter- und Regen-Mänteln,
Kinder-Mänteln, Kleidchen,
Tricot-Tailen, Flanell-Blousen.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

19389

Reisbefonds Ende
1890: 42,000 Mk.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterz.
135,000 Mk.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. Fast in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

27

Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefäkt von 80 Pf. anfangend.



Modell-Hüte.



Soch-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 1.20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager

in schwarzen und farbigen Sammeten, seidenen Bändern, Agraßen u. Schleiern, sowie in sämtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz

Kaffee-Rösterei

vermitteltst Patent-Sicherheits-Röster und Patent-Kühl-Apparat.



Preise:

No. 1.	Santos	Mk. 1.30
" 2.	Campinas	" 1.40
" 3.	Mischung	" 1.60
" 4.	Westindisch	" 1.70
" 5.	Wiener Mischung	" 1.80
" 6.	Soemanie u. Java	" 1.90
" 7.	Ceylon u. Java	" 2.—
" 8.	Java, brann	" 2.—
" 9.	Perl, Ceylon	" 2.—
" 10.	Mocca, arabisch	" 2.20

Das Rösten des Kaffees.

Bei der Bereitung des Kaffees, von deren richtigen Ausführung ebenso wohl der Geschmack, wie die Wirksamkeit desselben abhängig ist, kommt das Meiste auf das **Brennen** oder **Rösten** (d. i. die Erhitzung bis zu einem gewissen Zersetzungsgrade) an, weil dadurch nicht nur der herbe, widerwärtige Geschmack der frischen Bohnen beseitigt, sondern auch aus der Kaffeesäure ein angenehmes, brennliches Aroma entwickelt wird, welches Ursache des Gerüches von gebranntem Kaffee ist.

Ist zu stark geröstet, so ist bekanntlich ein grosser Theil des Aromas, der **Qualität** verloren; ist die Röstung zu schwach, so ist dagegen das Aroma nicht voll entwickelt. Der richtige Röstgrad ist also in ganz bedeutendem Maasse bestimmend für den Werth des Kaffees.

Wie schwierig es selbst dem geübten Fachmann ist, welche Uebung und Kenntniss dazu gehört, **bei einer Röstung genau wie bei der anderen** immer den richtigen, zum vollen, feinsten Aroma entwickelten Grad der Röstung zu treffen, ist zur Genüge bekannt.

Wer kennt nicht die Aufmerksamkeit, Mühe und Sorgfalt, mit welcher man bei den alten Brennern die Entwicklung des über dem Feuer liegenden kostbaren Röstgutes durch eifriges Musterziehen zu überwachen gezwungen ist. Noch ehe die eigentliche Zersetzung, die Bräunung des Kaffees, beginnt, treibt die Sorge schon zum Nachsehen und wie leicht wird trotz aller Aufmerksamkeit der entscheidende Moment verpasst, die Röstung ist zu stark und der grösste Theil der aromatisch-ätherischen Kaffeeöle ist verloren.

Allen diesen Missständen ist durch den **Patent-Sicherheits-Röster** mit **Patent-Sicherheits-Regulator** abgeholfen; es bedarf nicht mehr des Nachsehens und der scharfen Ueberwachung,

genau im bestimmten Moment

(d. i. wenn der Kaffee seinen bestimmten Röstgrad erreicht hat)

rollt die Kugel selbst vom Feuer,

zugleich die Thüre des Gehäuses öffnend, und der Kaffee ist fertig geröstet.

Die Kühlung des gerösteten Kaffees.

Ist es beim Rösten für die Qualität des Kaffees von grösster Bedeutung, den zu vollem Aroma entwickelten Röstgrad zu treffen, so ist eine richtige Behandlung des heissen Röstproductes beim Kühlen nicht minder wichtig; denn das Kühlen bildet den letzten Abschnitt des Röstprozesses. Wie sehr notwendig ein zweckmässiges Verfahren hierbei ist, lässt sich leicht erklären. Bei den bisher üblichen Kühleihen, auf welchen der heisse Kaffee ausgebreitet wurde, entwich ein grosser Theil des Aromas mit den aufsteigenden Dämpfen, ja es wurde durch Rühren und Schütteln geradezu hinausgepeitscht.

Das **einzige zweckmässige Mittel**, dem gerösteten Kaffee während der Kühlung die sonst entweichende Menge an werthvollen aromatischen Stoffen zu erhalten, ist die

Kühlung unter Verschluss

und dies wird mit dem **Patent-Kühl-Apparat** zu Wege gebracht.

Der Kaffee kommt aus der Kugel direct in den Kühl-Apparat, welcher sofort mit einem Deckel luftdicht verschlossen wird, und durch die volle Ausbildung und Verhinderung des Verflüchtens des Aromas erzielt man einen

stärkeren und kräftigeren Wohlgeschmack des Kaffees.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Willeox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

185

Rheinstraße 37. **Carl Wolff,** Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Postlieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Meinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden aufs Beste und Neellste ausgeführt.

Mehrfährige Garantie.

Verkauf.

Miethe.

5286



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. H. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

253

**Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau
und Reparaturen**

von

Saalgasse 6. **Rich. Weidemann,** Saalgasse 6.

Größtes Lager alter und neuer ächter italienischer u. deutscher
Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarneri-
geige, ein Sagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Vogen, Saiten, Kästen, Pulsen, Zieh- u.
Mundharmonikas, Bithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonium
u. s. w.

12415

Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Talmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten
Uhrketten aufmerksam.

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

17101

Billigste Preise.

Garantie für gutes Tragen.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

2231

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Nerostrasse

1.

A. L. Ernst,

am Koch-
brunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingraber,
J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thümler,
Knauss, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen
J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Mann & Co.
— Eintausch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulaueste Be-
dienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen.

19653

Fritz Lewald,

Bleichstrasse 7. **Tapezirer.** Bleichstrasse 7.

Specialität

im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,

sowie

alle in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten.

19817

Blickableiter-Anlagen

besten Construction fertigt zu reellen Preisen

11003

Moriz Schmidt,

Dachdeckermeister,

Mauergasse 14.

Nicht explodirendes Petroleum**Bester und sicherster Brennstoff**

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen

**KAISERÖL**

von der

**Petroleum-Raffinerie**

vorm. August Korf in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsames Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.**Nur ächt zu haben**

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
 J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
 Peter Enders, Michelsberg.
 J. Huber, Bleichstrasse.
 J. C. Keiper, Kirchgasse.
 W. Klees, Moritzstrasse.
 Ph. Krey, Hermannstrasse.
 Th. Leber, Saalgasse.
 A. Mosbach, Delaspestrasse.
 Gg. Müller, Albrechtstrasse.
 A. Nicolai, Karlstrasse.
 Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
 N. Quint, Marktplatz.
 J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
 J. Schaab, Grabenstrasse.
 L. Schild, Langgasse.
 Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
 Frz. Strasburger, Kirchgasse.
 Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.
 Ph. Stamm.
 Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufsstellen zu achten.

18513



Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir die Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kindewagen — Kinderstühledas ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten Preisen** reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermöglicht, durch meine**eigene Werkstätte**

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammenstellungen von Kindewagen je nach Angabe, in kürzester Zeit, den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagentheile, als: Räder, Kapseln, Gestelle, Verbede, fertige Gardinen, Stoffe, Bedertücher zc., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen.

19682

Bazar Schweitzer,Abtheilung für Baby-Ausstattung,
13. Ellenbogengasse 13.**Wilh. Bischof,**

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.**Zimmer- u. Decorations-Stoffen,****Strauss- u. Schmuckfedern.****Fabrik hier Walramstrasse 10.**

18272

Rohrstühle

jeder Art kauft man direct am besten und billigsten in der Stuhl-macherei von

19397

A. May, S. Manergasse 8.

Die neuesten Confections für Damen!

Regen-Mäntel, Jaquettes und Capes, Rotonden und Promenades, Winter-Mäntel.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

20180

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisknahme, daß ich mein seit 18 Jahren in dem Hause Friedrichstraße 3 betriebenes Möbel-Geschäft mit dem Heutigen nach

20

Bahnhofstraße

(Kaiser-Halle)

verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich mich zur Lieferung und Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie completer Zimmer-Einrichtungen in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bestens empfehle und mein großes Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln in reicher Auswahl, vollständige Betten, Garnituren (selbst verfertigt), alle Sorten Stühle und Spiegel, sowie Küchen- und Vorplatzmöbel in bester und solider Arbeit, zur gefälligen Erinnerung bringe.

447

Ferd. Müller, Möbel- u. Teppichgeschäft,

20. Bahnhofstraße 20.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorrätzig und empfiehlt solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18561
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Kartoffeln: Magnum bonum. Ruhm von Saiger, gelbe, engl., sehr mehlig. Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Röhrdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate November und Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **1 Mark**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders **kauffähigen Bevölkerung** ausgebreiteten,

— auch das **Fremdenpublikum** —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener Wirkung** als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir **lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A** (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkasserie dahier (Landesbank-Gebäude) eine **besondere Kasse** errichtet, welche bis auf Weiteres an allen **Samstagen**, sowie an den **beiden ersten und den beiden letzten**

Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

144

Direction der Nass. Landesbank.

Olsenius.

Bekanntmachung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Die am 13. October d. J. im Nerothal abgehaltene Versteigerung von Gehölz ist unterm 15. d. M. vom Gemeinderath genehmigt worden, wovon die Interessenten in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 21. October 1891. Der Stadtingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Die am 13. October d. J. im alten Viehhof abgehaltene Versteigerung alter Reiserbäume ist unterm 15. d. M. vom Gemeinderath genehmigt worden, wovon die Interessenten in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 21. October 1891. Der Stadtingenieur. Richter.

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmescheine, sowie jede Auskunft wird ertheilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler Ad. Nagel**, Schulgasse 6.

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrnmühlgasse 9, **W. Bickel**, Langgasse 5, **Ph. Brodrecht**, Marktstraße 12, **L. Müller**, Helenestraße 6, **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9, **M. Sulzbach**, Nerostraße 15.

74

Gegr. 1884. Wiesbadener Militär-Verein. Stand: 570 Mitgl.

Reservisten!

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, obigem Verein beizutreten. Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hülffreich zur Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf. bietet der Verein in jeder Beziehung nur Zweckmäßiges: gewährt Unterstützung in Krankheits-, sowie bei vorkommenden Sterbefällen. Ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist stimmbegabten Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine Gesang-Abtheilung besteht, welche bei den im Laufe des Jahres stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum Neujahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge.

Auskunft und Anmeldung bei unserem Kassensführer Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, dahier.

Nächste Aufnahme **Samstag, den 7. November.** 429

Der Vorstand
des Wiesbadener Militär-Verein.

Gewerbliche Abendschule.

Montag, den 26. October, Abends 8 Uhr, beginnt das Winter-Semester der **gewerblichen Abendschule** in dem **Gewerbeschulgebäude** und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht findet am **Montag, Mittwoch und Freitag** Abends von **8 bis 10 Uhr** statt und kann jeder dem schulpflichtigen Alter entsprechende daran Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk.

Der Vorstand des Lokalgewerbe-Vereins:

Ch. Gaab, Vorsitzender.

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen **Frauenstraße 28, Part.** 19058

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Billigste Preise. Coulaute Bedienung.

Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

Tressen in allen Breiten und Farben,

Krimmer Gallons

empfehlte die

Posamenten-Handlung und Fabrik

von

20891

F. E. Hübottter, Mühlgasse 1.

English spoken.

On parle français.

**Wollen Sie**

bessere solide Schuhwaaren zu billigen Preisen kaufen, so besuchen Sie das Schuh-Geschäft von

Wilhelm Pütz,

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Alehnige Bezugsquelle der rühmlichst bekannten Schuhwaaren von **A. Muhn, Frankfurt a. M.**

An fertigung nach Maß bei gutem Sitz und solider Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 19527

Möbel, Betten, Spiegel.

22. Michelsberg 22.

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Garnituren, Sophas, Verticows.

Große Auswahl in franz. pol. u. last. Betten.

Georg Reinemer,

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik und -Lager,

22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie.

328

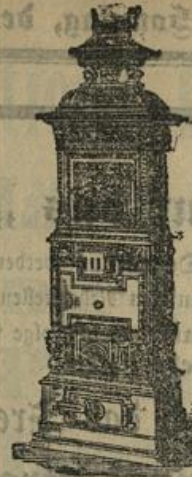
Sammtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Artonaplatz.

Preisliste gratis.

(A 4040/1 B.) 19

Wurbach'sche Regulir-Oefen,

deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung etc. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt**, sowie den weitgehendsten **Verbesserungen patentirt**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefahrlos** im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Anthraciten oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versande verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinvertäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl wie in eingebrannten Farben, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

Kochherde

eigener Construction, besser Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurbach'sche Regulir-Herde zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Helenenstraße 23,
Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

Amerikanische Oefen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, **Ramine mit amerikan. Einfaß** in reicher Ausstattung,

amerik. Einfaßöfen zu Porzellanöfen, **Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen** u. transportable **Kochherde** bewährter Qualität.

empfehle in größter Auswahl 17765

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Conrad Krell,

Saalgasse 38 und **Nerostraße 1**

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,

Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,

Feuergerätheständer, Verdampfschalen,

Schirnständer, Blumentische, Treppenleitern in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

Kohlenkasten von 1 Mt. an,

Kohlencimer und -füller,

Feuergeräte, Ofenschirme, Ofenvorläge,

Verdampfschalen etc.

empfehle in großer Auswahl billigst

Wilh. Unverzagt,

30. Langgasse 30.

20800

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,

Ofenschirme, Kohlencimer und -füller,

Ofenvorkehrern, Feuergeräthständern,

Feuergeräthen, Verdampfschalen etc. 18265

Ein Drücklarruchen,

für Tapeziren od. Schreiner geeignet, bill. zu verkaufen. 20449

Wilh. Jung, Webergasse 42.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, einem werthen Publikum und verehrlicher Nachbarschaft die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich am 22. d. M.

Schwalbacherstraße 45

eine

Ochsen-, Kalb- und Schweine-Metzgerei

eröffnete.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden mit nur **prima Qualitäten Fleisch- und Wurstwaren**, sowie einer **streng realen Bedienung** zufrieden zu stellen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Christian Wintermeyer.

Geschäfts-Eröffnung.

Endesunterzeichneter eröffnet am 27. d. M. hier am **Platz Michelsberg 16** eine

Rind-, Kalb- und Hammel-Metzgerei,

verbunden mit eigener Fabrication von **allen Sorten Wurst- und Fleischwaren** in vorzüglicher Qualität.

Eine langjährige Thätigkeit in dem **Mayersohn'schen** Geschäft setzt mich in den Stand, die besten **Wurst- und Fleischwaren** zu liefern und halte mich daher einem verehrlichen Publikum und werther Nachbarschaft bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Otto Siebel.

**Stollwerck's
Herz Cacao**

Überall käuflich!

Dose 25 Cacaoherzen 75 Pfennig

Brandenburger Kartoffeln

in **prima Waare** eingetroffen. Proben und Bestellungen bei
Chr. Dieß, Marktstraße 12, Thoreingang,
früher 10 Jahre **Meßergasse 37.**

Kartoffeln.

Lade Anfang nächster Woche einen **Waggon Ia Magnum-Bonum** und einen **Waggon Ia gelbe Sandkartoffeln** wieder aus.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Sandkartoffeln 32 Pf., Sauertraut 9 Pf., Heringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Eier 6 Pf., Äpfel 3 Pf., Lampen-Gelinder 6 Pf., Bündelholzer (Schwed.) Paket 12 Pf., Schwefelholz 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Birn-Quitten zu verk. Geisbergstr. 5. 1884

Zwischen 100 Stück 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von **Walther's Honig-Zwiebelbonbons**. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig, im Gebrauch billigst.

In Packeten à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei **Otto Siebert & Co.**, gegenüber dem Rathskeller.

319

Eau de Wiesbaden,

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.

Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem Rathskeller. 8398

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaplasternull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Hühneraugen**, harte Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Brumata-Raupen-Leim,

als wirksamstes Mittel gegen die Verheerungen der **Rauben**, empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Carbolineum,

tafellos gute und bestens functionirende **Waare**, in größeren und kleineren **Posten**, wegen **Aufgabe des Artikels**, sehr **billig** abzugeben.

Gefl. Offerten sub **X. 1419** an den **Tagbl. Berl.** erbeten. 19856

P. Beysiegel, Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48,

empfiehlt von heute ab bis auf Weiteres in pr. **Waare**, auf der **Stadtwaage** verwogen, **franco an's Haus**:

Ia mel. Ofen- u. Herdohlen, 50—60 % Stücke,

1000 Kilo **Mt. 22.—**

Ia gewasch. Nußohlen II. Sorte (Mittelgröße),

1000 Kilo **" 23.50**

Ia gewasch. Nußohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo

" 24.—

Ia gewasch. Nußohlen I. Sorte, nochmals gesiebt

(grüßlein) **" 25.—**

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Kohlenscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk.

Briquetts, Holzkohlen, Lohstücken zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert,

per **Centner** **Mt. 1.30**

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz ge-

schnitten und in Scheiben, per Centner **" 1.60**

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.

Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

Nußkohlen,

beste stückreiche **Waare**, per **Fuhre 20 Ctr.** über die **Stadtwaage** gegen **Baarzahlung 20 Mark** empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

Zimmerpflanze farrenweise, Pfl. v. L. Hutter, Wieda. 34, 20212

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,

8. Große Burgstraße 3. 18844

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr J. Cäsar wegen Umzug im Hause Marktstraße 26 mehrere polierte u. lackierte Bettstellen, ein Geschirrschrank, ca. 100 neue Säde, verschied. Sorten Gläser, verschied. Sorten Fenster, Flaschen, eine Flaschen-Füllmaschine, einen großen gemauerten Herd (abgerissen), zwei 2- u. einen 3-armigen Gaslüfter, eine große Wäschemange, ein Fleischhackfloss mit Back, eine große Parthie Brennholz, einen großen Schraubstock mit Tisch, Gläserschrank etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 328

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22

Billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Von 75 Pf.	an	Filzhüte,
" 15 "	"	Linon-Formen,
" 1.75 "	"	Seide-Plüsche,
" 2.20 "	"	farb. Seide-Sammet,
" 7 "	"	Flügel,
" 30 "	"	Strauss-Federn,
" 75 "	"	grosse Vögel.

Kinder-Hüte

von 75 Pf.	an	in Cachemire,
" 1.00 "	"	in Tuch,
" 1.80 "	"	in Seide-Plüsche.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 18989

Tisch- und Bett-Decken.	Teppiche, Tapeten, Möbelstoffe	Angora- u. Ziegen-Felle.
	empfehlen in	
	grösster Auswahl	
	bei billigen Preisen 20140	
	J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.	
Portiären, 3 1/2 Mtr. lang, per Paar 10 Mk.		

Strick-Wolle

ist in allen nur ächten Farben und nur guter Qualität eingetroffen.

Stricken und Anstricken

Besorge ich schnell und billig.

Annahmestelle der Hof-Schönfärberei und chemischen Waschanstalt von G. & A. Dreyer. 18027

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl. Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Loose

der

Frankfurter Elektr. Ausstellungs-Lotterie,

¹/₁, ¹/₂, ¹/₄.

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 20435

Th. Schütte,

Färberei,

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt für Damen- und Herren-Garderobe, sowie Möbelstoffe jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, sowie für Glacé-Handschuhe, ächte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei

für Felle, Pelzwaaren, Straussfedern etc.

Wiesbaden,

32. Langgasse 32.

Frankfurt a. M., 18. Götheplatz 13.

Mainz, 20112
8. Ludwigstrasse 8.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs Litschke wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf ächter Meerscham-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchentensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckstücken, Holzwaaren etc. in dem Laden Tannusstraße 43 zu ermäßigten Preisen fortgesetzt. 405

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

billigste Bezugsquelle

Die

Haushaltungsartikeln, Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl
ist für Wiesbaden und Umgegend
einzig der 14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochglanzigem Blüsch (Kupfer), für 300 Mark zu verkaufen in Möbel-Magazin Tannusstraße 43. 20003

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, den 25. October, Abends 8 Uhr,
zur Feier des 6. Stiftungsfestes in der

„Turnhalle“, Hellmündstraße 33:

Concert und Ball,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, Freunde und Gönner
des Vereins freundlichst einladen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

77

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein**„Cäcilia“.**

Heute Sonntag, den 25. October, Abends 8 1/2 Uhr:

Stiftungs-Fest

(Concert und Ball)

im Römer-Saal.

Wir laden hierzu unsere Gesamtmitgliedschaft nebst ihren
Familienangehörigen ergebenst ein.

Der Vorstand.

Mitglieder und Familien-Angehörige haben gegen Vorzeigung
des Programms am Saal-Eingange freien Zutritt. — Der Ein-
trittspreis für Nichtmitglieder beträgt 1 Mk., eine Dame frei,
jede weitere Dame 50 Pf. — Karten sind zu haben bei Herrn
Restaurateur **Cäsar**, Marktstraße, Herrn **Günther**, Römer-
Saal, sowie ohne Preisauflage Abends an der Kasse. 294

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Heute Sonntag, den 25. d. M., Nachmittags:

Familien-Ausflug

nach **Erbach a. Rh.** in das Gasthaus „Zum Engel“, wozu
unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder ergebenst einge-
laden sind.

Abfahrt: Zug 2 Uhr mit der Rheinbahn bis Eltville (Sonntags-
billet à 60 Pf.). Ein engagirtes Musik-Corps, sowie die Gesangs-
Abtheilung des Vereins werden für amüsante Unterhaltung sorgen.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

318

Der Vorstand.

Casino.

Morgen Montag, 8 Uhr Abends:

Vortrag Westmark,

15 Monate unter den Menschenfressern am
oberen Kongo und die Stanley-Skandale.

Karten: 1. Platz 2 Mk. (drei Personen Mk. 4,50),
2. Platz 1 Mk. und Schüler 50 Pf. sind in der Buchhandlung
Jurany & Hensel Nachfolger, Langgasse 43, und
gegen 25 Pf. Erhöhung an der Kasse zu haben. 406

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Akti-
engesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2247

Bett, vollst., 1-thür. Kleiderschrank, Nachttisch, Waschconsolle, Kof-
fermatratze, Deckbett sofort zu verkaufen Karlstr. 38, 3 St. 19802

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach
dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld
beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf.
Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt
über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und An-
meldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Laise Döcker**, Weber-
gasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein **C. Bauer**, St.
Dortheimerstraße 2, Frau **H. Becht**, Herrngartenstraße 17, Frau
Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau **H. Letzius**, Lehrstraße 3,
Frau **A. Opfermann**, Wwe., Michelsberg 13, Frau **J. Sauter**,
Herosstraße 25, Frau **L. Schwarz**, Steingasse 12, Frau **Ph. Spies**,
Frankfurterstraße 2, Frau **K. Thumm**, Langgasse 16, Frau **E. Un-
verzagt**, Adelsbaldstraße 42, Frau **A. Wilke**, Römerberg 8, und bei
dem Herrn Schloßhermeister **H. Trimborn**, Kirchgraben 14. 236

Restauration „Zur Männer-Turnhalle“,

Blatterstraße 16.



Zu den bevorstehenden Winter-Festlichkeiten
erlauben wir uns, unsere gesammten Männlich-
keiten in gefällige Erinnerung zu bringen: Großer
Saal und Nebenräume; Gallerie für Zuschauer; vor-
zügliche, besonders ausgewählte Weine und feinste
Küche. Besichtigung der Restauration zu jeder Tageszeit; erste
und heitere Blätter; bestes Bier der Brauerei-Gesellschaft; Regel-
bahn. Nähere Auskunft bei **H. Schüller**, Langgasse 53. 160

Der Vorstand.

Vietor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur Taunusstrasse 2a, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Für Damen!

Bei meiner grossen Auswahl in
Neuheiten f. Winter-Gelegen-
heitskauf 1. Et. ausgestellt:

Winter-Mäntel,
Jaquetts,

Regen- und Kinder-Mäntel,
Rad-Mäntel, Promenades,

300 Stück zur
Hälfte der
früheren
Preise von 5 Mk.
bis 20 Mk.
ausgesetzt.

E. Weissgerber,

5. Grosse Burgstrasse 5.

20005

Velocipede.

Verschiedene Sicherheitsräder, 1 mit Kissenreifen und 2 hohe
Maschinen stehen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 19353

Julius Kranz, Hofschlossier.

Erklärung.

Falschen Gerüchten zur Entgegnung, daß ich meine
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung
in der selbsterhaltenen Weise unverändert fortführe.

20136

Wilh. Kessler,
Schulgasse 2.

Die

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung
Wilh. Kessler, Schulgasse 2,

empfiehlt:

Ia Anthracit-Würfel-Kohlen in zwei Größen von
der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid,
Englische Anthracit-Würfel-Kohlen.

Für Bäcker:

Ia Saar-Stückkohlen (Reden I. u. von der Heydt),
Braunkohlen-Briquettes (Marke G. R.)
von der Gewerkschaft Roddergrube, Brühl, aner-
kannt beste Marke,

20137

zu den billigsten Preisen.

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung
Dachdeckerei
W. A. Schmidt.

Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolassstrasse,
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,
Buchen- und Kiefern-Holz,
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,
Holzcement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

Canalisations-Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gern zu Diensten.

16994

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte „ 23 1/2 „

per 1000 Stk. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.
Biebrich, den 20. September 1891.

18001

Jos. Clouth.

Ofenglanz-Crème,

saub- und geruchfrei, tief-schwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf.
empfiehlt die

Drogerie **H. Kneipp, Goldgasse 9.**

19096

Braunkohlen

der Lignitbraunkohlen-Gewerkschaft
Westerburg in Westerburg.

Herrn **Heinrich Löh** zu Wiesbaden, Dranienstraße 4,
haben wir Alleinverkauf und Vertrieb unserer Lignitbraunkohlen
für Wiesbaden und Umgegend übertragen. Durch unsere neuen
Betriebsanlagen zur Förderung und Abrochung der Kohlen,
sowie durch directen, von der Feste zur Station Westerburg
eigenen gebauten Anschluß können wir allen Aufträgen in Betreff
der Güte wie der Beförderung vollkommen genügen, welches wir
hiermit zur allgem. Kenntniß der verehrl. Consumenten bringen.
Westerburg, 15. September 1891.

Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

Auf obige Uebereinkunft der Lignitbraunkohlenwerke „Gewerkschaft Westerburg in Westerburg“ zeige ich meinen verehrl. Kunden und Publikum an, daß sich die heutigen Preise der folgenden Kohlenforten ab Westerburg stellen:

Braunkohlen, geschnittene Briquettes für Porzellanöfen,	per 200 Ctr.	Mt. 105,
Großkohlen für Kessel und Herde	per 200 Ctr.	„ 80,
Mittelkohlen für Öfen für ganze und gemischte Feuer-	zung und Bädereien per 200 Ctr.	„ 65,
gesiebte Kleinkohlen für Reguliröfen 2c. und Bädereien	per 200 Ctr.	„ 40.

Führen per 20 Ctr. geschnittene Briquettes Mt. 19, Großkohlen Mt. 16, Mittelkohlen Mt. 14, gesiebte Kleinkohlen Mt. 12 franco Haus über die Stadtwaage.

Bestellungen nehme in meiner Wohnung gefäll. entgegen und ertheile gerne jede gewünschte Auskunft.

17627

Sachschlichtungsbüro

Heinrich Löh,
Dranienstraße 4.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen, gewaschene Rußkohlen, Kohlscheider Anthracit- und Flamm-Würfelkohlen, engl. Anthracit-Würfel- kohlen, Steinkohlen und Brau- kohlen-Briquettes,	Buchen-Scheitholz, Ia Qualität, ganz und beliebig geschnitten und gespalten, Kiefern-Scheitholz, Ia Qualität, ganz, geschnitten und gespalten, sowie fein gespalten Kiefern- Anzündholz, Lohkuchen.
---	---

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommirtesten Betrieben
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
genommen.

62271

Kohlen,

sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhren, empfiehlt billigt

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Zorritren

wird in jedem Quantum billigt abgegeben.

Joh. Kuhn, Ede Dogheimer- und Brühlstraße.

10771

Wegen Ersparung hoher Ladenmiethe billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Schmied, Großh. Sächl. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Clavier — vorlende Spielart, gr. belle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter Gustav Schulze, Bonifacienstraße 14, Part. 1894

neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 11647

Wasserdichte Wagen- u. Pferddecke

empfehl

20852

Georg Knepeli,

Langgasse 17.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(21. Fort.)

Roman von August Riemann.

Lieutenant von Raben ließ es nicht bei bloßen Worten bewenden, sondern entschloß sich in seinem ernstlichen Eifer für Thorbeder's Angelegenheit zu baldigem, thätigem Eingreifen. Schon zwei Tage, nachdem er die Geschichte von der Kauferei erfahren hatte, machte er sich auf den Weg, um selbst mit dem alten Bauern zu reden. Es ging ihm mit jedem Tage merklich besser, und kaum brauchte er sich noch auf seinen Stod zu stützen. Er dachte, es sei gut, möglichst rasch zu handeln, bevor noch Thorbeder's Ungestüm etwa größeres Unheil anrichtete, oder zwischen der Familie Schwendtners und dem Fuchsbauern bindende Abmachungen getroffen würden.

Dem Thorbeder sagte er nichts von seinem Vorhaben, sondern ging allein den grünen Hügel hinan, auf welchem das Gehöft des reichen Bauern, umgeben von üppigen Obstbäumen, sich gar stattlich den Blicken zeigte. Als er schwer athmend oben angekommen war, hörte er zu seinem Verdrusse, daß der alte Bauer nicht zu Hause, sondern auf das Feld hinausgegangen sei. Doch fandte die Bäuerin alsbald eine Magd hinter dem Alten her, um ihn zurückzuholen, und nöthigte den vornehmen Gast in die Stube. Toni, welche erröthend den Herrn ihres geliebten Kaver in ihm erkannt hatte, beekelte sich, Erfrischungen vorzusetzen, wie solche die „Stadtleute“, wenn sie in die Berge kommen, mit Vorzug lieben. Zu dem Glas blickrauhiger Milch fügte sie den Laib kräftigen Roggenbrodes, ein Schälchen klaren Honigs und goldgelbe Butter. Auch rother Tyroler Wein, wie er in jener Gegend viel getrunken wird, fehlte nicht.

Der Lieutenant tröstete sich über sein Warten im Gespräch mit dem schönen Mädchen, dessen Erscheinung ihm um so pikanter war, als er nicht Alles verstand, was sie sagte, dagegen ihre Aussprache reizend fand. Fast eine halbe Stunde mochte er mit ihr und der Bäuerin geplaudert haben, als der Bauer selbst hereingestampft kam. Sein erhitotes Gesicht war nicht sehr freundlich, Groß und Unmuth schienen im Anzuge, doch konnte er nicht umhin, diesem vornehmen Besucher gegenüber sich zusammenzunehmen und in seiner Art höflich zu sein. Bei Frau und Tochter ließ er indeß diese gezwungene Rücksicht fallen, und mit herrischem Tone befahl er den „Weibsknechten“, das Zimmer zu verlassen.

Lächelnd sah der Offizier, wie Beide gleich verschüchterten Lauben vor dem grimmigen Alten sich entfernten, und wie dieser kampfbereit sich dann vor ihn hinplantzte, die Stirne gerunzelt, die Augen mit schlaunem forschendem Blick auf ihn gerichtet.

„Ich möchte wissen, Herr Schwendtner,“ begann freundlich-wohlwollend der Lieutenant, „Sie haben schon so einige Vermuthung wegen der Absicht, die mich zu Ihnen führt?“

„Vermuthung? Da brauch' i nit z' vermuthen, dös woach i schon für g'wis, daß Sie wegen dem elendigen Menschen, dem Thorbeder, 'rauskommen sind. So dumm bin i doch nit, Herr Lieutenant, daß i dös nit merket,“ sagte höhnisch der Bauer, während sein Gesicht sich noch tiefer röthete.

„Sie haben es also errathen. Es ist gut so, und ich komme sogleich zur Sache, wie es sich für Männer schickt, welche nicht lange, wie die Kage um den heißen Brei herumgehen,“ sagte der Lieutenant. „Ich schätze Sie, Herr Schwendtner, für einen erfahrenen, practischen Mann, mit dem ein vernünftiges, klares Wort zu reden ist, mag dann nachher auch Ja oder Nein als Antwort erfolgen.“

„Wenn Sie sagen, Sie halten mi für an erfahrenen, practischen Mann,“ fuhr der Bauer heftig auf, „so könnten S' auch mein' Antwort wissen! Hab i's denn nit schon hundertmal g'sagt, wie i den!, oder meine Sie, a Mann wie der Schwendtner is wie 's Fachel auf'm Dach, — können Sie von mir was anders erwarten als a Nein?“

„Möglich, aber noch nicht gewiß,“ entgegnete der Offizier überzeugungsvoll. „Ein kluger Mann hört erst Alles ruhig an, was ihm der Andere zu sagen hat, bevor er über seine Antwort schlüssig wird.“

„Dös mag schon richtig sein, und will i halt in Gott's Namen anhören, was Sie noch sagen wollen, aber die Antwort, — nit für ungut — bleibt alleweil Nein,“ entgegnete störrisch der alte Bauer.

Es war ihm eine Geduldsprobe, so ruhig mit anhören zu müssen, was der Offizier sprach, denn die Sprechweise des Berliner's, welcher in keiner Weise den Accent milderte, sondern eher noch in militärischer Weise etwas Schärfe hinzuthat, klang ihm überaus ipk und kalt, war ihm höchst widerwärtig. Aber er verbarg seinen innerlichen Grimm, da er fühlte, daß ihm ein vornehmer Herr gegenüberstehe, in dessen Augen er nicht ungeschliffen erscheinen wollte.

„Also, mein lieber Herr Schwendtner,“ fuhr der Lieutenant fort, „Sie haben eine Tochter, welche das Herz eines braven jungen Mannes gewonnen hat. Dieser Mann hat den sehnlichsten Wunsch, Ihre Tochter zu heirathen, und erbittet von Ihnen deren Hand. Sie glauben dagegen schwerwiegende Gründe zu haben, um dem Thorbeder die Hand Ihrer Toni zu verweigern. So liegt doch die Sache, nicht wahr?“

Dem Schwendtnerbauern riß jetzt der Geduldsfaden. Seine Faust fiel auf den Tisch nieder, daß das Geschirr klirrte.

„So,“ sagte er mit vor Zorn bebender Stimme, „so, jetzt hab i, wie i's Ihnen g'heissen, Ihren Spruch ruhig ang'hört — ganz ruhig hab i Sie ausreden lassen, meine Antwort drauf brauch' i Ihnen nimmer z'geben — i, der Schwendtnerbauer, hab's g'sagt, und mein Wort bleibt b'stehen, der Thorbeder kriegt die Toni nit, und wenn der Herr Baron auch den Heirathsmann macht und noch so fein für den Kaver red't.“

„Nur ruhig Blut,“ entgegnete der Offizier, „ich habe Ihnen noch mehr zu sagen.“

„Da soll doch gleich der Teufel dreinfahren,“ knurrte der Alte. „Geben Sie sich keine Müh' mehr, Herr Baron, für mi is die G'schicht aus und gar — kein Wort will i mehr von dem Thorbeder hören.“

„Sie müssen mich aber hören, denn ich bin nicht hierher gekommen, um einfach des braven Thorbeder Antrag zu wiederholen, sondern um Ihnen besondere Umstände mitzutheilen, welche der Thorbeder Ihnen verschwiegen hat. Gründe gegen Gründe, mein lieber Herr Gschwendtner.“

„Oho,“ rief der Bauer, „damit fangen S' mit nit, Herr Lieutenant! Die preussische Feinspinnerei kenn' i, schöne glatte Wort' und nir dahinter!“

„Erlauben Sie, alter Freund! Nur immer hübsch ruhig! Nicht wahr, wenn der Thorbeder einen schönen großen Bauernhof hier im Dorfe besäße, da wäre er Ihnen doch ebenso lieb als Schwiegersohn wie der junge Fuchsbauer?“

Der alte Bauer lachte. „Da fragen S' noch? Dös ist's ja grad, daß er kein' hat. Die Toni soll amal an richtigen Bauern heirathen, und der Xaver bringt's doch nit weiter, als zum nothigen Holznecht.“

„Ich begreife das und finde es ganz in der Ordnung, mein lieber Herr Gschwendtner. Sie machen es so, wie es in der ganzen Welt gemacht wird, und auch bei mir zu Hause sind nicht nur die Bauern, sondern auch die Geheimräthe von diesem eigenthümlichen Vorurtheil zu Gunsten des Besitzes erfüllt. Aber wie, — wenn nun der Thorbeder in den Besitz eines Vermögens gelangte, welches ihm gestattete, nicht nur einen einzelnen schönen Hof, sondern das ganze Dorf zu kaufen?“

„Dös sind wieder so preussische Aufschneidereien! 's ganze Dorf kaufen! I bin a alter Mann und nit g'wohnt, daß a junger, und wenn's auch a Baron is, so dumme Spasseln mit mir macht,“ antwortete der alte Bauer mit finsternem Gesicht.

„Späße? Glauben Sie, ich wäre zu Ihnen gekommen, um Späße mit Ihnen zu machen?“

„Oh, i mein' halt, so an feinen Preußen macht's doch allweil an großen Spaß, den großen, dummen Bayern aufzuziehen, dös habens ja Alle los! Wie haben uns die Herrn Preußen anno 66 so schön 's Fell über die Ohren 'zogen!“

„Ich lasse mir alle diese Redensarten ruhig gefallen, mein lieber Herr Gschwendtner, weil ich weiß, daß Sie erzürnt auf den wackeren Thorbeder sind und nicht recht überlegen, was Sie sprechen. Denn wenn Sie recht überlegten, würden Sie doch wohl einsehen, daß es Ihnen nichts kostet, mir ruhig zuzuhören. Oder denken Sie, ich wäre Ihrer schönen Augen wegen hergekommen? Donnerwetter noch einmal, hören Sie an, was ich Ihnen mitzutheilen habe,“ rief der Lieutenant, als er bemerkte, daß der Bauer Miene machte, aufzustehen.

Der Bauer setzte sich gleich wieder zurecht, sagte aber zornig: „Himmelsakra, Sie thun ja grad, als wenn S' auf dem Gschwendtnerhof g'commandiren hätten! Wer ist Herr da, Sie oder i? Wenn i Sie noch weiter anhör', is nur mein guter Wille, verstehens mil I bin nur neugierig,“ setzte er mit hämischem Lächeln hinzu, „was Sie mir da für G'schichten erzählen vom Thorbeder sein vielen Geld.“

„Nun also, der Xaver Thorbeder ist ein Dickhädel, wie sie hier im Gebirge zu Hause zu sein scheinen, sonst hätte er schon längst selbst gesagt, was ich Ihnen jetzt mittheilen will, daß er nämlich eine große Erbschaft gemacht hat, durch welche er der reichste Mann hier in der ganzen Gegend werden wird.“

„Ah, gar a große Erbschaft!“ spottete der alte Bauer, in dessen faltigen Zügen noch immer das alte hämische Lächeln spielte. „Hätt's denken können, daß Sie so was vorbringen. Hat wohl gar Nanen von den Preußen beerbt, mit denen er auf dem Schiff g'fahren is?“

„Lassen Sie hier einmal die Preußen aus dem Spiel, und merken Sie auf das, was ich Ihnen sage. Thorbeder's Oheim, Franz Thorbeder, hat, wie Sie wohl wissen werden, einst seine schönen Berge hier verlassen und ist nach Amerika ausgewandert. Dort hat er großen Reichtum erworben, und seine Millionen dem Xaver Thorbeder hinterlassen.“

Für einen Augenblick zog sich des Bauern Gesicht zu gespannter Aufmerksamkeit zusammen, und ein Blitz leuchtete in seinen Augen auf. Aber gleich darauf erschien wieder der Ausdruck des spöttischen Unglaubens in den runzeligen Zügen, wenn auch ein lauernder, unruhig flackernder Blick zurückblieb, mit welchem er den Lieutenant betrachtete.

„Schau, schau, der Better Thorbeder, der Franz, der allweil

a Lump und a fauler Bursch g'wesen is, hat's in dem Amerika drüben so weit bracht! Dös war mir nie in Sinn kommen, daß g'rad der's zu so viel Geld bringen könnt. Unferneins,“ fuhr der alte Bauer mürrisch fort, „schind't und plagt sich schwer 's ganze Jahr durch, und is froh, wenn's kein' Viehseuch und kein Hagel-schlag gibt, damit man etliche hundert Markterln auf d' Seiten legen kann — so Dam aber, wie dem Franz, den nie die Arbeit g'reut hat, dem fallen die Millionen nur so in Beutel 'nein! Und der Xaver,“ spottete er dann, „der trägt wohl die Millionen spazieren in die Taschen von seine weite Hosent?“

„Mein verehrter Herr Gschwendtner,“ sagte der Offizier, indem er den Brief des amerikanischen Advokaten aus der Tasche zog, „sehen Sie hier: Dieses Schreiben zeigt dem Xaver Thorbeder an, daß er der Erbe von Millionen ist, hier steht der Name und hier ist die Stadt genannt, aus welcher der Brief gekommen ist. Das ist ein englischer Brief, den Sie natürlich nicht verstehen, aber ich versichere Sie, daß es sich so verhält, wie ich es Ihnen sage. Wenn Sie es mir nicht glauben wollen, so müssen Sie es lassen. Davon habe ich weder Vortheil, noch Nachtheil. Ich rede mit Ihnen lediglich aus Interesse an Xaver, welcher ein ganz ausgezeichnete Bursche ist, der meine volle Achtung und Sympathie besitzt. Sie könnten in ihm einen Schwiegersohn erhalten, der in jeder Beziehung weit mehr werth ist, als der junge Fuchsbauer, und würden dabei das für einen Vater erfreuliche Bewußtsein haben, daß Sie Ihre Tochter glücklich gemacht hätten. — Mit dem Testamente des Franz Thorbeder verhält es sich also dergestalt, daß Xaver einige Millionen bekommt, falls er sich nach New-York begiebt und die Bedingungen erfüllt, welche an den Antritt der Erbschaft geknüpft sind. Das ist die einfache Wahrheit. Thun Sie nun, was Sie wollen.“

Mit diesen Worten erhob sich der Lieutenant und wollte den Brief wieder in die Tasche stecken, aber der Bauer verhinderte ihn daran.

„Nix für ungut, Herr Baron,“ des Alten Stimme klang plötzlich ganz höflich, „war's nit erlaubt, daß i dös Schreiben noch amal g'nau anschauen könnt? Wiffens, wir Bauern sind alleweil so a bißl dumm und langsam, wir kriegen halt nit Alles so schnell raus, wie die g'scheibten Herren Preußen. Aber die amerikanische Sprach versteh' i nit, drum thät i den Herrn Baron schön bitten, ob Sie mir's nit verdeutschen möchten.“

Der Offizier setzte sich wieder und war so gefällig, dem Bauern Wort für Wort zu übersetzen. Dieser aber saß dicht neben ihm und mit prüfender List weilteten seine Augen bald auf dem Papier, bald auf den Zügen des Offiziers, als wolle er lesen, ob alles dies nur ein Scherz und Betrug, oder aber Ernst und Wahrheit sei.

„Also Bayley heißt dieser selbige Advokat, P. J. Bayley, a ganz a g'wahiger Namen, zum merken für Unferneins is der nit,“ sagte der Bauer mit möglichst dumm-naivem Gesichtsausdruck, während er mit gespanntester Aufmerksamkeit in das Schriftstück blickte und die Buchstaben, welche die Adresse bildeten, gleichsam in sich einsog. „Und in New-York wohnt er, von dem hab i schon oft g'hört, muß a unbändig große Stadt sein, größer wie München, wo der Herr Advokat P. J. Bayley is.“

„Ganz richtig, P. J. Bayley, New-York, Madison Square 73, so ist Name und Adresse. Es ist kein Zweifel an der Wichtigkeit der Sache, alter Freund, und wenn Sie klug sind, so schieben Sie die Verbindung Ihrer Töchter mit dem Fuchsbauern wenigstens so lange auf, bis sich die Erbschaftsangelegenheit erledigt hat. Bekommt der Xaver das Geld nicht, so können Sie die Toni dann ja immer noch dem Fuchsbauern geben. Aber ich sage Ihnen, Sie werden gut thun, Ihre Tochter und den Thorbeder sogleich glücklich zu machen. Meiner Ansicht nach bringt Thorbeder mehr und Besseres in die Wirthschaft als zwei Millionen Dollars, nämlich Fleiß, einen tüchtigen Mannesinn und ein warmes Herz voll Liebe.“

„Dös werden wir schon sehen,“ sagte der alte Bauer. Augenscheinlich hatte er wenig auf die Rede des Lieutenants geachtet und waren seine Gedanken mit was ganz Anderem beschäftigt.

„Nicht wahr,“ fuhr der Lieutenant fort, welchen die Ruhe und Nachdenklichkeit des Alten irre führte, „nicht wahr, Sie lassen den Xaver kommen, und legen der Toni Hand in die seinige?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Na 272. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. October.

39. Jahrgang. 1891.

Frankfurter Geld-Lotterie.

1 à	100,000 Mk.
1 à	50,000 "
1 à	20,000 "
1 à	10,000 "
1 à	5,000 "
5 à	1,000 "
10 à	500 "
50 à	100 "
100 à	50 "
500 à	20 "
3500 à	10 "

1/1 Loos	5.— Mk.,	10/1	50.— Mk.
1/2 "	3.— "	10/2	25.— "
1/4 "	1.50 "	10/4	14.— "
1/8 "	1.— "	10/8	8.— "

Listo und Porto 30 Pf.

Ziehung 2. November cr.

Leo Joseph,

Berlin W., Bankgeschäft,
Potsdamer Strasse 71.

Telegramm-Adresse:

Haupttreffer Berlin.

813

Deutsche Colonial-Gesellschaft

Wiesbaden.

Am Mittwoch, den 28. October, Abends 6 Uhr, im **Civil-Casino:**

Vortrag des Herrn Dr. Kärger

über die wirthschaftlichen Verhältnisse am **Victoria-Nhansa-See.**

Nach der Versammlung: Gemeinschaftliches Abendessen. Liste zum Einzeichnen beim Restaurateur.

Die Mitglieder und alle Freunde der deutschen Colonialpolitik ladet ergebenst ein

Der Vorstand der Colonial-Gesellschaft Wiesbaden:

Dr. Wibel, Vors.

Wichtig für Rekruten!

Befehle alle Militärpapiere nach kriegsminister. Vorschrift, das vollständige neue Gepäc billiger als jeder Concurrent.

Militäreffecten-Handlung von **C. Kirchner,**
Schwalbacherstrasse 13.

Gladiolus nanus, Zwerg-Gladiolen,

nur 18 Cmt. hoch, vollständig winterhart, im Juli blühend, verdienen wegen ihres unvergleichlichen Farbenspiels die Beachtung aller Blumenfreunde; auch in Töpfen reizend. In Prachtmischung per 10 Stück 40 Pf., 1 Stück 5 Pf. bei

A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

Schöne Zwetschen

zu verkaufen, auch im Centner.
Näh. Platterstrasse 10. 20286

Antisklaverei-Lotterie.

Orig.-Boll-Loose für beide Classen:

Ganze 42, Halbe 21, Beutel 4,20.

Loose 1. Cl.: Ganze 21, Halbe 10,50, Beutel 2,10.

1/100 Anth. an 10 gg. Boll-Loose 5 Mk.

Porto und beide Listen 75 Pf.

Berliner Rothe Kreuz-Geld-Loose

per Loos 3 Mk., in Barthein Rabatt.

(H 46143) 360

Frz. Jos. Bürger, Köln, Ursulastrasse 44.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Freunden, sowie einem verehrlichen Publikum bringe ich mein in **Schierstein, Ecke der Viebricher Chaussee, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal, in meinem Hause**

neu hergerichtete Restaurant

in empfehlende Erinnerung.

Durch Verabreichung nur guter **Naturweine**, eines vorzüglichen **Glas Bier**, sowie einer guten Küche werde ich bestrebt sein, mir das Vertrauen meiner geehrten Besucher zu erwerben.

Gleichzeitig empfehle ich mein **Sälchen mit Instrument** für Gesellschaften und Vereine.

20474

Hochachtungsvoll

Valentin Thiele.

Kornbrot,

vorzögl. Qualität, vom Hofigut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt

Carl Lickvers, Stiftstrasse 13.

Deutsche Antisklaverei-Geld-Lotterie.

200,000 Loose in zwei Ziehungen mit 18,930 Gewinnen im Betrage von 4 Millionen Mark ohne jeden Abzug bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin W. zahlbar.

Hauptgewinne: Mark 600,000, 300,000, 150,000, 125,000, 100,000, 75,000 etc.

Original-Loose I. Classe:

1/10

2/10

3/10

1/2

1/1

zur

Ziehung am 24.—26. November 1891 = 2,10 4,20 6,30 10,— 21,— Mark.

Jeder Inhaber eines Looses erster Classe hat das Recht, dasselbe gegen Zahlung des Renovationsbetrages bis 4. Januar 1892 zu erneuern. Die in erster Classe gezogenen Loose fallen in zweiter Classe aus.

Carl Heintze, General-Debitur, Berlin W., Unter den Linden 3.

Die Bestellungen sind auf dem Coupon der Postanweisungen niederzuschreiben und sind 10 Pf. für Porto und 20 Pf. für eine Gewinnliste mehr einzuzahlen.

106

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Kastenvorheer** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathstellers-Brotelträger. 19768

Apfel.

Moritzstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr feine und gewöhnliche **Apfel** centnerweise zu haben. 19904
Wiesbirnen, gepflügte, Rumpf 35 Pf. Nerostraße 44. 20386

800—1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab. Mit Proben stehe zu Diensten. 20083

G. Fischer Wwe.,
Milchhandlung,
27. Walramstraße 27.

Verschiedenes**Dr. med. Krauskopf**

wohnt Louisenstraße 5, 1 Tr.

Sprechstunden für Hals- und Lungenkrankheiten von 10—12 Uhr Vorm.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier für künstliche Zähne etc.

von **Jean Berthold**, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17554

Sämmtliche Tapezirermeister

werden zu einer Versammlung auf Montag, den 26. October, Abends 8 Uhr, zur Besprechung wegen Zinnungs-Angelegenheiten in den oberen Saal des Deutschen Hofes, Goldgasse 2, freundlichst eingeladen und bitten um recht zahlreiches Erscheinen.

Friedrich Rohr, Ph. Besier, Eichelsheim,

Jos. Weis, Ad. Scheid, Fr. Reichert, W. Sternitzki,

A. Frensch.

NB. In der gestrigen Anzeige war statt **Ad. Scheid** irrthümlich **Ad. Schmidt** gedruckt.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kirchgasse 23.

L. Luthmann, Rammacher.

Büreau für Bauausführungen

Heinrich Mauck,

Architekt,

Louisenstraße 21,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen, zu Bauplänen, jeder Art, Canalisationen, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Begutachtungen und zur Auskunft in allen Bauangelegenheiten.

Langjährige Praxis und Erfahrung.

Mäßige Honorarberechnung.



Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schachstraße 1. 20087

**Red-Star-Line.**

17997

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 5.

Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 14632

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.



Nur 1,20 Mt.

Feder in eine Cylinder- oder Ankeruhr, Reinigen 1,30 Mt., sowie alle vorkommenden Reparaturen werden unter Zusage solider Arbeit billigst ausgeführt.



Heinrich Merstedt,

Uhrmacher,

49. Gellmündstraße 49. 20025



Nur 1,50 Mt.

Eine Feder in eine Cylinder- oder Ankeruhr 1,50 Mt. Reinigen einer Cylinder- oder Ankeruhr 2 Mt., sowie alle vorkommenden Reparaturen äußerst billig bei streng reeller Bedienung und unter Garantie. 16610



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Webergasse 52.

Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51. 5109

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20144

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker**, Römerberg 6. 17439



Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie prompt und billigst ausgeführt. **Opel-, Singer- und Ringschiff-Maschinen** stets auf Lager. Langjährige Garantie. Monatliche Abzahlung 5 Mark.

Adolf Rumpf, Mechaniker,

Goldgasse 5, 2 St.

Clavierspieler Fr. Kordina

empfiehlt sich den hochgelehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen für Langfränschen, Concerten, gesellige Unterhaltung etc. bei prompter Beifolgung. Wohnung: Kirchgasse 3, 1. 19574

Neuvergolden aller Spiegel- u. Gemäldes-Rahmen wird sauber und billig ausgeführt in der Vergolderwerkstätte von

Georg Franke.

Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Asphalt-Arbeiten

werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie Isolirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert.

Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,

Louisenstraße 21. 14546

Alle Sorten **Stühle** werden gekocht oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim 17466

Stuhlmacher **Albert Zimmermann**, Walramstraße 9.

Stühle

jeder Art werden billigst gekocht, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalstraße 32. 20045

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

Kirchgasse 27.

empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 18879

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maass angefertigt, Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.** 19278

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreicht. 156
W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Für Damen.

Damen-Mäntel, Jaquets, Radmäntel, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie und tadellosen Sitz angefertigt. Näh. Kirchgasse 18, 1 St. **J. Sieber.**

Robes und Confection.

Anfertigung nach Maass. 20156

Geschw. Bachfeld,

Häfnergasse 7, 2.

Damen-Jaquettes, werden nach neuester Mode elegant nach Maass angefertigt. 17740
Damen-Mäntel **W. Kohlhaas, Herren-Schneider, Karlstraße 88.**

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausbessern von Kleidern, Anfertigung von Senden und Weisszeug wird angenommen, gut und billig in und außer dem Hause besorgt. 18014
Frau E. Mühlbach, Bine, Feldstraße 24.

Damen-Confection.

Bromenaden- und Ball-Toiletten werden s. bill. Preise angefertigt Römerberg 8, 1 St.

Wiedes.

Bugarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigst ausgeführt. Walramstraße 2, 1 St. 19774

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sammtliche Zuthaten billig zu haben. 19055

Hüte

werden geschmackvoll und billig angefertigt Bleichstraße 13, Frontispie. 19919

Zeichnungen zc. für Strickereien werden ausgeführt im Atelier für Kunststrickerei, Reugasse 9, 2 rechts. 18978

Monogramme

für Weiß-Strickereien empfiehlt 18031
Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

Waschinen-Strickerei.

Tagdweilen werden gestrickt zu 3 Mt., Strümpfe zu 50, 60, 70 Pf., angestrickt 80 und 85 Pf. Dornstraße 12, Part. rechts.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern und Spitzen-Wäscherei und -Härderei, Grabenstraße 2, 3. 18922

Chemische Wasch-Anstalt

von

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Befreiungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung, Eigene Reparatur-Werkst. etc. 19640

Chem. Waschanstalt

von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn C. Happpus. Begründet 1868. Spezialität: Herrenkleider. 5771

Handschuhe werden schon gew. u. auch gefärbt Weberg. 40. 18869

Handschuhe

werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michaelsb. 2.** 18889

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh. Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Herthol 7, 3. 19889

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Goethestraße 5, 3. 19889

Dranienstraße 25 kann zu jeder Zeit Wäsche gemangelt werden. 19640

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 186

Ein Theilhaber an einer großen Werkstätte gesucht. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Gärtner, ein selbstst., durchaus bewandelter, sucht die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20386

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 88**, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Eine junge Dame,

stättliches Neußere, 26 Jahre alt, Mutter eines wohlgezogenen Knaben, im Besitze einer hübschen Einrichtung u. über achttausend Mark Baarvermögen, wünscht sich zu verheirathen. Männer in gesicherten Lebensstellungen (Beamte, Lehrer bevorzugt), denen eine gemüthliche Häuslichkeit erwünscht ist und welche mit ernstgemeinten Anerbietungen näher treten wollen, belieben unter **Nr. 12. M.** schriftlich ihre näheren Angaben im Tagbl.-Verl. abzugeben. Unterhändler verboten.

Eine Dame,

40 J. alt, Prid., wünscht a. Freundin m. ein. alt. gebild. u. ehrenh. Herrn (Weltmann), 50 J. alt, d. in Wiesb. ob. Nähe wohnt, bel. zu werd. Gr. Heir. Näh. l. Brief. Off. u. „Charakterfest“ a. d. Tagbl.-Verl. erd.

Verkäufe

Sehrstraße 2 **Bettfedern**, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 2249

Infanterie-Waffenrock,

eigener, noch sehr gut (Einfähriger), zu verkaufen Wellstrasse 19, 1.

Plüsch-Sopha mit sechs Stühlen, Spiegel mit Trümeau, ovaler Tisch, Alles sehr gut, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20507

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. l. 19514

Neue schon und solid gearbeitete **Dittomane** billig zu verkaufen Goldgasse 9, Stb. 20460

Ein **Canape** mit br. Damast bill. z. v. Zahnstraße 6, 3. 20067



Billiger als jede Konkurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohlatten, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze Schlafzimmers-Einrichtungen unter langjähriger Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Matratzen von **Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.**

Zwei g. erb. **Tische** und noch Verich, zu verkaufen Gelsbergstraße 20, Part. 20065

Ein **Cassafahant** mit Tresor, fast neu, ist für 170 Mt. zu verkaufen bei **S. Rosenau, Metzgergasse 13.**

Ein gut erhaltenes **Zweirad** für 130 Mt. zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 11, 1. St. Anzugeben zwischen 12 1/2 und 3 Uhr.

Ein eleg. **Kinder-Silwagen** mit Gummirädern u. ein **Biegewagen** billig abzugeben. Näh. Hellmündstraße 64, 2 links. 20166

Ein offener **Wagen**, fast neu, auch als Breal, ist zu verkaufen. Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18906

Eine **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verl. Kirchgraben 4. 19178

Ein großer Restaurations-Herd

zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 20493

Abseilstraße 58 sind eiserne Ofen abzugeben. Näh. das. Part. 20484

Ofen- und Säulenöfen zu verkaufen Adlerstraße 13.

Schöner **Papagei-Käfig** zu verkaufen Moritzstraße 42. 20483

Für Landwirthe!

20 Thonröhren (16 Ctm. weit)

sind sehr billig abzugeben in Wiesbaden, Schlichterstraße 18, Part. 19060

Marstr. 15 sind **Rebweiden**, 1 **Zweispänner-Wagen**, 1 **Sobelbani**, 1 **Kelter** nebst **Reispelmühle** zu verkaufen. 20303

Pferdemist sehr billig abzugeben Goethestraße 20, Part.

Junge schöne **Spitzhunde** (kleine Rasse) zu verkaufen Kirchgasse 11, im Seitenb. links. 20448

Alles vorzüglich!

**Essiggurken,
Salzgurken,
Pfeffergurken,
Senfgurken,
Sauerkraut,
Rothe Rüben,**

**Perlzwiebeln,
Pflaumen in Essig
und Zucker,
Apfel-Gelee,
Aprikosen-Gelee,
Erdbeeren-Gelee,**

**Himbeeren-Gelee,
Johannisbeeren-
Gelee,
Quitten-Gelee,
Marmelade,
Preisselbeeren.**

J. Rapp, Goldgasse 2.

20519

Täglich:

1802b

Süßer und randscher Apfel- und Birnmoss.
Restauration Waldlust. Blatterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehlte folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Oestricher	à Mk. 1.—	pro 3/4 Liter m. Glas,
1884er do.	à " 1.30	desgl.
1883er do. Dosberg	à " 2.—	desgl.
1884er do. do.	à " 2.20	desgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß billiger. Proben im Krokodil. 14149

Drogerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9,

empfehlte billigt

deutschen Cognac

aus der ersten deutschen Cognacbrennerei von Gruner & Co. Siegmars,

franz. Cognac,

von J. Hennessy & Co.

18053

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiert, liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Jahnstraße 5.

18575

Flaschenbier

der

**Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,
Elberfelder, Culmbacher und Mainzer**

empfehlte in jedem gewünschten Quantum

14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brennerei,

roh von Mk. 1.05 bis Mk. 1.50 per Pfund,
gebrannt " " 1.40 " " 1.80 " "

in nur besten Qualitäten bei

328

Anton Berg, Michelsberg 22.

**Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,
Weinhandlung, Rheinstraße 77,
empfehlte unter der Marke**

„Priorato“

feinen

**vorzüglichen u. sehr beliebten span. Rothwein,
ganz ähnlich wie Portwein,**

per Flasche à 3/4 Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:



Schutzmarke

Tokayer	Ausbruch 1881er	Per 3/4 Fl.	Per 1/2 Fl.
Tokayer	" 1876er	2.—	1.15
Tokayer	Cabinet 1868er	3.—	1.65
Menescher	Ausbruch, roth.		
Carlowitzer	Medic.-Wein	2.—	1.15
Ruster	Ausbruch, roth.		
	Med.-W.	1.80	1.—
	Ausbruch, Med.-Wein	1.80	1.—

Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelhaidstr. 23.
Hch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 43.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfehlte in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,	} excl. Glas
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an,	
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,	
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,	
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de	
Batavia (Original-Flasche) und Rum.	

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung.

20277

Ungarweine

ester Qualität — durch directe Verbindung — offerirt

F. Heidecker, Wiesbaden, Ellenbogengasse 10.

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauerkraut 12 Pf., Salz- und Essig-Gurken 3 und 4 Pf., Säringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Kandeier 7 Pf. Metzgergasse 37. 19823

Neu! Neu! Neu!

Habe neben meinem früheren 50-Pf.-Special-Geschäft um die Hälfte meines großen Ladenraumes für größere und bessere Artikel eingerichtet und halte nun stets das Neueste und Preiswertheste in nachstehenden Artikeln auf Lager, als: Galanterie-, Bijouterie-, Spiel- und Lederwaaren, sowie Wirthschafts-, Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände.

Passende Gelegenheits-Geschenke, als: Kaffee-, Bier-, Wein- und Liqueur-Service, Wasch-Garnituren, Toiletten-Simer, Arbeitskörbe, Marktkörbe in allen Preislagen, Reisekoffer, sämtliche Bürstenwaaren, sowie alle Holzschmiedereien empfiehlt Alles in größter Auswahl

20532

Philipp Marx,

10. Ellenbogengasse 10.

Winter 1891/92.

Der

Gaschen-Sakrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

10 Pfennig das Stück

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96, empfehlen Asphalt-Isolirplatten in jeder Mauerstärke, Dachpappen pro Qu.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte Dachleinwand in prima Qualität pro Qu.-Mtr. 1 Mk. 19065

Automatische Ratten- u. Mausefallen

(Patent Bender)

D. R.-P. No. 53299.

Unübertroffene Fang-Sicherheit. Fangen fortwährend, ohne jedesmal gestellt zu werden und tödten sofort. Garantie für jedes Stück.

Alleiniger Vertreter

der Rattenfallen: 17454

Conrad Krell, Wiesbaden, Saalgasse 38 u. Nerostr. 1.

Gebrauchtes leichtes Coupe zu verkaufen Foulbrunnenstraße 5, beim Wagner Kipp. 18991

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an:

7316

Große Tanzmusik.

„Zum Rosenhain“, Dohheimerstraße 54.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

6621

Herm. Trog.

Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas 15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf. Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge getragen.

14183

Achtungsboll

X. Wimmer.

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren.

9163

J. Klein.

Wirthschafts-Übernahme.

Dem verehrten Publikum hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich die

Restaurations „Zum Adler“,

vis-à-vis dem Dohheimer Bahnhof,

übernommen habe und empfehle mich dieferhalb unter Verabreichung guter Speisen und Getränke. Ferner steht ein Extrazimmer für Gesellschaften, ebenso schöne Kegelbahn zur Verfügung.

Hochachtungsboll 20319

J. Zäuner.

zu verkaufen

Hotel Einhorn.

20281

Kartoffeln,

Magnum bonum, Juno, Simon, Ruhm von Solger, liefert frei in's Haus

F. W. Müller, Niederrhausen.

Unterricht

Lina Spiess,

sworn interpreter. beidigte Uebersetzerin, interprète assermentée.
5. Kellerstrasse 5,

ertheilt
deutschen, französischen und englischen Unterricht
in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German lessons.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht. Näh.
Frankenstrasse 19, 1. Et. 18309

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung Heubke (Hensel's Nachf.). 19493

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht in Englisch u. Französisch
Mheinstraße 55, Bari. 19493

Englische Dame, Officiers-Witwe, wünscht Unterricht zu geben
in Conversation u. Briefe unter Mrs. M. zu richten an Herrn
O. Engel, Friedrichstraße 26. 20145

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstrasse 46. 19670

Wanted daily engagement by a young german
Lady. Acquirements French, English, good
Music. Best Ref. All particulars Jahnsstrasse 26. 19952

Französ. u. engl. Unterricht

wird ertheilt Boussenstrasse 43, 2. Unt. 20374

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 17929

Müsse ertheilt Anfängern russische Stunde. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 20495

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.
Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen
im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte
Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17062

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Mal-Unterricht.

Mit meiner Uebersiedelung von Berlin verlege ich hierher meine
Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen im Zeichnen und
Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective
und Composition. F. Wichgraf, Porträt- und Genremaler, Adels-
heidstraße 68, Prospekt im Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen

wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter
B. M. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Blumenmalen, Studiren, sowie auf Seide, Leder u.
wird ertheilt. Näh. Mozartstraße 1a.

Im Photographie-Uebersmalen

ertheilt eine j. D. Unterricht. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 20429

Frau Marie Bröcking-Romanoff,

Gesang-Lehrerin,

Leberberg 7, 1. Sprechst. 11-1 Uhr.

Gesangsschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempisky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12. 19376

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.
Gesang à Stunde
3 Mk., Clavier à Stunde 2 Mk. Vorzügliche
Zeugnisse namhafter Professoren. Offerten unter
A. 41 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20475

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr.
Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis
à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach
gebiegender Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter B. E. 66
an den Tagbl.-Verlag. 17929

Gründl. Clavier-Unterricht p. Std. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17627

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Ensemblepiel
(vierhändig) u. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.
Beste Referenzen.

Bither- u. Mandolin-Unterricht

ertheilt A. Walter. Bitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zu-
schneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern.
Perfected Lernen wird garantiert. Preis bis zur
Reife 20 Mk. — Damenkleider werden angefertigt
elegant, rasch und billig. 10114

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderin, Maafnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau Lutzsch, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht

im Zeichnen u. Zuschneiden von Damen-
Garderoben nach dem System Kuhn der
Berliner Akademie. 20155

Geschw. Bachfeld,

Säuerergasse 7.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (b. einj.
Handnähen bis z. d. feinst. Stickerien) erth.
H. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Boussenstr. 41, 2. Et. rechts

Zuschneide-Kursus!

Unterricht im Zeichnen, Maafnehmen, Zuschneiden von
Costümen nach neuestem Schnitt; auch werden auf Verlangen
Costüme zur Selbstanfertigung zugeschnitten.

Extrastunden in und außer dem Hause werden ertheilt,
sowie die Anfertigung von Costümen nach neuester Mode
bei billigen Preisen übernommen.

Näh. Mauritiusplatz 6, 1.

Auch werden Lehrlinginnen gesucht. 20143

Immobilien

Heh. Heubel, Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen,
Verkaufen u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.
Fernsprech-Anschluss 119. 14601

Wichelsberg E. Weitz, Wichelsberg
28. Immobilien-Agentur. 14603
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseversicherung.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilhabungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 205

Immobilien zu verkaufen.**Haus in Aurlage** (vor 3 Jahren erbaut), mit Läden und flotter Wirthschaft, auch theilweise als Fremden-Pension eingerichtet, einen jährlichen reinen Ueberschuß (Steuern z. abgerechnet) von M. 2100 rentirend, in Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Louis Häuser**, Immo.-Agentur, Wellrigstrasse 43. 20237Ein neues sehr rentables Haus, große Werkstätte, Hofraum, Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, rentirt freie Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör, Abgaben, 1800 M. Ueberschuß. Offerten unter **F. B. 17** an den Tagbl.-Verlag.**Haus im südl. Stadttheil**, zur Einrichtung von Läden oder Wirthschaft in Folge der vorzüglichen Lage sehr geeignet, für M. 52,000 mit M. 5-6000 Anzahlung zu verk. Näh. durch die Immo.-Agentur von **Chr. Louis Häuser**, Wellrigstrasse 43. 20236**Landhaus Langstraße (Merthal) 3 und 5**, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Bau-Bureau Taunusstrasse 36. 17817**Neues Haus im südl. Stadttheil**, mit großen Werkstätten und Kellerräumen, Hofraum zc., und einen Netto-Ueberschuß von M. 1800 rentirend, mit M. 15-20,000 Anzahlung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstrasse 43. 20234**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822**Neues Gehaus im südl. Stadttheil**, mit 2 Wohnungen im Stock von je 5 und 4 Zimmern und einen reinen Ueberschuß von 2000 M. rentirend, ist mit 20-25,000 M. Anzahlung Bezugs halber zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstrasse 43. 20233**Prima Capitalanlage.**Erste Etage von 7 Zimmern, Badez. u. Zubehör frei oder 2000 M. netto Ueberschuß hat Käufer eines im südl. Stadttheil beleg. feine Hauses mit Vorgarten. Beding. sehr günstig. Näh. d. der Immo.-Agentur v. 18916
O. Engel, Friedrichstraße 26.**Neues Haus mit Hinterhaus u. Läden**, in vorzügl. Geschäftslage, im Centrum der Stadt, mit 6-8000 M. Anzahlung für 60,000 M. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 20232
Chr. L. Häuser, Wellrigstrasse 43.**Mein Landhaus**

mit schön. Garten und 30 Obstbäumen, enth. 10 Zim., 5 Mans., Speicher, schön. Keller zc., dicht bei Wiesbaden, will ich für 32,000 M. verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt veräußern. Günstige Bedingungen. Offerten unter „Landhaus 40“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villen, Privat- und Geschäftshäuser in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts, günstig gelegene Bauplätze an ausgebauter Straße zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstrasse 43. 20231**Herrschaftliches Besitzthum**Wiesbadenerstraße 12, hochseiner feine gelegen zc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Nidelsberg 28. 14600**Villa****Merthal 47** zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuweichen täglich nach 4 Uhr. Näh. Nidelsbergstraße 62, 2. 10715
Das Haus **Steingasse 15** (Geschäftshaus) ist Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei **August Thomae**, Nicolassstraße 26, Part.**Neues Haus im südl. Stadttheil**, 40 Mth. Terrain, mit breiter Thorfahrt, zur Einrichtung eines größeren Geschäfts sehr geeignet, für 125,000 M. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Wellrigstrasse 43. 20235Eine hoch gelegene schöne zweistöckige Villa in der oberen Kapellenstraße, mit schöner Aussicht, sofort beziehbar, für 56,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **A. K. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158**Geschäftshaus** im südl. Stadttheil, rent. 2000 M. Uebersch., u. günst. Beding. zu verkaufen d. Immo.-Agentur L. J. Simon, Göttestraße 5. 20409**Villa Diebriegerstraße 10** zu verkaufen oder ganz oder theilhaft zu vermieten. Näh. Seltenstraße 13.**Neues Haus**, Mitte der Stadt, für Metzger oder Weinwirthschaft sehr geeignet, f. 60,000 M. z. verk. durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.**Haus mit Gastwirthschaft, Tanzsaal und Regalbahn**, für Speereihändler oder Metzger sehr passend, für 20,000 M., mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32, Part.**Haus in Sonnenberg**, mit 50 Ruthen Garten, für 20,000 M., mit 3000 M. Anzahlung, zu verk. Näh. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32, Part.**Gastwirthschaft mit Stallungen u. Garten** für 42,000 M., mit 3000 M. Anzahlung, zu verk. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstrasse 32.**Bauplätze Emserstr. 38**

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943

Bauplätze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 M. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605**Villen-Bauplatz (Straßen-Endplatz),**

30-40 Ruthen, mit hohen Zierbäumen, zu verkaufen. Näheres Bau-Bureau Friedrichstraße 27. 20039

Abtheilung halber sind verschiedene Bauplätze in bester Lage sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Rechtsconsulent **W. Weyernhäuser**, hier, Sellmundstraße 84.**Immobilien zu kaufen gesucht.****Haus mit 4000 M. Anzahlung** zu kaufen gesucht. Off. sub **H. K. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19647**Haus in der Kirchgasse oder nebenliegenden Straßen** sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 4000** postlagernd.**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.****Hypotheken jeder Höhe**, für prima Objecte bis 70 % der Tare, zu $4\frac{1}{4}\%$. **G. Walch**, Kranzplatz 4. 20421**Hypotheken-Capital und Baugeld**(1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Privatbank zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commiss. **Ges. von** 19945**O. Engel, Friedrichstraße 26.**
5000 bis 6000 M. auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18959**Capitalien zu leihen gesucht.**

Ein Capital von 10-14,000 M. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15383

Zur Hälfte der Tare suche ich sofort ca. 55,000 M. zu 4% als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **H. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18956Gesucht 18,000 M., 1. Hypothek ($\frac{1}{2}$ Tare), ohne Vermittel. Offerten unter **H. D. 22**, an den Tagbl.-Verlag. 20375

Per 1. Januar 18,000 M. auf 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20420

6800 Mark, 1. Hypothek, $\frac{1}{2}$ Tare, auf gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten unter **H. D. 253** an den Tagbl.-Verlag erbeten.Auf ein Geschäftshaus der Stadt werden von einem pünktlichen Zinszahler 35,000 M. nach der Landesbank zu $4\frac{1}{2}\%$ per Frühjahr ohne Makler gesucht. Offerten unter **H. 12** an den Tagbl.-Verlag.Gesucht 37,000 M. an erster Stelle zu 4% auf ein rentables Haus in guter Lage, selbsterrichtliche Tare 76,000 M. Vermittler verboten. Gest. Offerten unter **H. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1862427,000 M., 1. Hyp., 60 % der Tare, $4\frac{1}{2}\%$ p. Jan. geg. auf Haus, Land und Weinb. Off. unter **H. Sch. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Cie. Lyonnaise.

Colossale Auswahl in schwarzen, glatten, gestreiften, brochirten Seiden-Stoffen.

Bengaline, uni und gemustert, in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Maurice Ulmo, 5 Webergasse.

20543

Photographie.

Meine photographische Anstalt
 am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36,
 bringe in empfehlende Erinnerung.

20548

Georg Schipper.

Schaufenster-

Gestelle und -Einrichtungen für jedes Geschäft, bronziert oder vernickelt, empfehlen

(F. a 321/10) 33

Spohr & Kraemer,

Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Zeichnungen und Preise franco.

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen augenblicklich jeden Zähnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **E. Mühs, Ed. Weygandt und Walter Brettle.** (E. F. a 1885) 391

~~~~~

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehl als besonders preiswerth:

1897

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à „ „ 1.20.

la Schweizer Käse . . . à „ 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à „ 50—80 Pf.

la u. la Limb. Käse . . . à „ 30 u. 40 „

**Ferner neu eingetroffen:**

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à „ „ 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à „ „ 1.10.

Sardellenleberwurst . . . à „ „ 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à „ „ 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à „ „ 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à „ „ 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à „ „ 1.40.

**Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.**

~~~~~

Obst-Verkauf.

Birnen, sehr wohlschmeckend, gepflückt, per Str. Mk. 7 u. 8.
 Äpfel, gepflückt, sehr wohlschmeckend u. haltbar, per Str. Mk. 9 u. 10.
 eine kleine Parthie noch abzugeben Seltenstraße 80, 1.

Rheinischer Hof.

Sente Sonntag:

20540

Frei-Concert.

Man verlange

in allen Geschäften, welche mit Kaffee und Stäfee-Surrogaten handeln, **Weber's** 5 Pfennig Stäfee-Zusatz in Portionsstücken, denn dieser ist das angenehmste und sparsamste Kaffee-Erfrischmittel, welches existirt.

446

Engros-Niederlage
 in Frankfurt a. M.,
 Sermerweg No. 4, bei
Otto E. Weber.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Wärmere Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 8491

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und **Katarrh**, sowie damit verwandter **Halsleiden.**

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.

Aecht
 in Blechdosen
 à 1,20 Mk
 nur in der
Germania-Drogerie,
 Marktstrasse 23.

14156

Feinstes Tafelobst

empfehl frisch vom Baum, als:

Äpfel, Goldparmäne, Holländer Ntte., Grane Ntte., Pfeffer-Ntte., Champagner-Ntte., Dorsborfer und noch viele andere Sorten, sowie große Auswahl in schönen Tafelbirnen.

Sämmtliches Obst ist gut gereift, da erst vor einigen Tagen abgeerntet worden.

20391

J. Scheben, Obstgärtner,
 Obere Frankfurterstraße.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. October.

39. Jahrgang. 1891.

Cie. Lyonnaise.

Spitzen - Volants und Spitzen - Stoffe

in neuen stylvollen Dessins zu jedem Preise.

Maurice Ulmo, 5 Webergasse.

20544

Bäckergehülfen-Verein.

Heute Sonntag, den 25. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr, findet zum Abschied der aus dem Verein ausscheidenden Rekruten in der „Männer-Turnhalle“, Blatterstraße, ein

Tanzfränzchen

statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Der Vorstand.

Walther's Hof, Geisberg- straße 3.



Heute:
Spansau,
Gans mit Kastanien,
Rehrbraten, Dippe-Gas,



sonst reichhaltige Speisekarte in 1/4 und 1/2 Portionen.

Mittagstisch von 1 Mt. an.

A. Dienstbach.

Um zu räumen, wird Alles billig verkauft:

Kleiderchränke, Küchenchränke, schönes Canape, ovaler Tisch, Mahagoni-Flappstisch, viereckige Tische, Nähmaschine für Schuhmacher, Schreibstisch, Spiegel, Bilder, Regulir-Küchöfen u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 9.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Neu engagirtes Personal: Familie Ueberle, Akrobats und Stuhlpyramiden, Miss Edmee und Mrs. Rovelio, Doppel-Trapez und ind. Ringe, Frä. Helene Silvia, Liebeskünstlerin, Herr Wilh. Fröbel, Universal-Humorist, Herr Arthur Streunel, Kunststrass-fahrer.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchstraße 50.

838

Fette j. Gänse, gerupft, 7-10 Pfd. schw., Pfd. 48 Pf., verl. franto
Gutebei. D. Block, Kallweil (Ostpr.).

Fortwährend la Hammelfleisch

beim

Meßger Fritz, Römerberg 20.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, dass unterm Heutigen mein

Fisch-Geschäft

von Goldgasse 8 (Ecke der Gold- und Metzgergasse) nach meinem Hause

Goldgasse 6

(Ecke der Goldgasse u. Grabenstrasse)

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maasse erwiesene Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 25. October 1891.

407

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

Alle Materialien zu Handarbeiten, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolke, Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke, Gobelinwolke, Pompadourwolke, Smyrnawolke, Congowolke, Angorawolke, Carolawolke, Carlottawolke, Amazonenwolke, Straussenwolke, Dochtwolke, Angorawolke. **Filoseil-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.

Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.

Fransen, Kordel und Ponpons zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.

Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.

Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.

Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.

Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr. Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Ofenbänke — Hocker.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische.

Plüsch-Kissen in modernen Formen, in allen Preislagen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.

Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.

Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in Leder und Plüsch etc., als: Aschbecher,

Börsen, Brieftaschen, Brillen-Etuis, Bürsten, Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, -Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen, Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten, Kragen- u. Manschettenkasten, Löscher, Markenkasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und -Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reiseneccessaires, Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel, Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirthschaftsbücher.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das **Vollenden angefangener Arbeiten**, sowie das **Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen** derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & Cie

Königliche Hoflieferanten

40. Wilhelmstrasse 40.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich eine **Speisewirtschaft** in dem Hause **Grabenstraße 30, Part.** Verabreiche einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50, 80 Pf. und 1 Mk. in und außer dem Hause, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste auf's Beste zufrieden zu stellen. Um geneigten Zuspruch bittet

Regine Dries.

**Heute: Has im Topf****5. Faulbrunnenstrasse 5.**

**Reh-Ragout, Hasen-Ragout,
Hammel-Ragout, Kalbs-Ragout.**

Achtungsvoll 20349

Martin Vath.**Weinstube zum Johannisberg,****Louis Behrens, Langgasse 5.**

Heute Sonntag Abend:

**Spanjan, Has im Topf,
Bistelfeiner,**

sowie sonst reichhaltige Speisekarte, auch außer dem Hause.

Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk.**Wirthschafts-Eröffnung.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die

Gastwirthschaft

Im Kaiser Wilhelm,**Sellmundstraße 62,**

eröffnet habe.

Eine schöne Regalbahn steht zur Benutzung bereit.

Achtungsvoll

Philipp Scherer.**Wirthschafts-Üebnahme.**

Meinen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die

Wirthschaft Walramstraße 20

übernommen habe. Ich verabreiche ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der bestrenommirten Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, rein gehaltene preiswürdige Weine, prima süßen und rauschen Apfelwein und werde bestrebt sein, alle mich beehrenden Gäste auf das Beste zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

August Becker,**Walramstraße 20.****Adlerstraße 20**

fortwährend zu haben: Girsbraten u. Ragout, Apfelwein u. vorzügliches Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Jean Geyer, Gastwirth.

Prima Kochobst zu verkaufen Adelsbühlstraße 17, Winterhaus.

Gummi-Artikel,
feinste Paris.,
für Herren und Damen.
Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Conv.
(Mag. a. 2339) 31
ohne Firma geg. 20 Pf.
Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Gummiwaaren jeder Art,
nur la Qual, bei
Gustav Griese, Magdeburg.

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Schwarten, für Geländer u., nach jeder Länge zu-
gechnitten, liefert billigst 20366
W. Gail Wwe.

Brumata-Leim

zur Vertilgung des Froschspanners, nach sehr bewährter Vorschrift
bereitet, empfiehlt die Droguerie von 20372

Louis Schild, Langgasse 3.**Mietthgesuche**

Ein Referendar sucht zum 1. November eine Wohnung mit Bedienung,
entweder 3 unmöblirte oder 2 möbl. Zimmer. Off. unter N. B. 94
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 1. April 1892 oder früher in Geschäftslage
eine Wohnung von 3-5 Zimmern, möglichst Parterre,
zum Betrieb eines feineren Geschäfts. Offerten mit Preisangabe unter
T. M. N. 109 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20157

Zwei bis drei Zimmer — eins davon leer — gesucht. Offerten durch
Buchhändler Forck, Bahnhofstraße 5. 20296

In der Tannusstraße

oder deren Nähe wird für sofort von einem Arzte eine gut möblirte
Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe
sub B. T. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein jüngeres Ehepaar sucht in Wiesbaden auf einige Monate

zwei möblirte große Zimmer

mit ganzer Pension in gutem Hause und freundlicher Lage. Gef.
Off. mit Preisangaben unter B. J. 539 beifügen (H. 46166) 361

Maassenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Ein anständiger junger Mann sucht ein einfach möblirtes Zimmer.
Offerten mit Preisangabe unter M. D. an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Bei seiner gefäll. fr. orthodox.

isr. Familie

sucht jung. Kaufmann Zimmer mit oder ohne Pension auf längere
Zeit. Gesunde Gegend, hoch, wie Kapellenstraße, bevorzugt.
Offerten mit Preis sub N. A. 6052 an (F. opt. 178/10) 33

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Leidender Herr sucht per 1. November 1 möbl. Zimmer, rauch-
durchaus ruhig. Fr.-Offerten Langgasse 3, Laden, abzugeben.

Es wird 1 Zimmer gesucht für ein kleines Bureau in der Schul-, Neu-,
Mauergasse, Grabenstraße, überhaupt in dieser Gegend. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 20485

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Villa Neuberg 5 zu verm. ob. zu verl. Näh. Dambachthal 5/Part. 11786

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche,
Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten.
Näh. baselst. 16772

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare Wirthschaft in Mitte der Stadt, mit Logir-Zimmern
an einen cautionsfähigen Wirth sofort zu vermieten. Näh. Sellmund-
straße 47, 1 St. h. 20251

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Speiserei-Geschäft sofort
zu vermieten. 16448

**Neubau Bärenstraße 2 Entresol
und 1. Stock mit Zubehör**

per 1. October oder später zu vermieten.

18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607
J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Heller Laden

per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084
Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung zc., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche zc. zu vermieten. 18394

Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

Ein Meßgerladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Ein schöner heller Laden in guter Lage per April 1892 preiswerth zu vermieten. Offerten unter N. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit daranstoßendem Zimmer, Werkstätte, Magazin, ev. mit Wohnung, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 20581
Selle geräumige Werkstätte auf Neujahr oder April zu vermieten
Saalgasse 22. 20451

Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617
Elisabethenstraße 5 zwei Zimmer, Küche und Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten.

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, a 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 34 eine sch. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, zum 1. Januar oder später zu verm. Jährlicher Mietpreis 1150 Mk. Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17879

Humboldtstr. 3, elegante Villa, herrschaftl. Wohn. v. 6-8 Zimm., Bad, 3 Mans. zc., Gartenbenutzung, zu verm. 18963

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kirchhofgasse 5 fl. freundl. Dachwohnung sofort zu vermieten.

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Philippbergstraße 41 abgeschlossene Frontspitzwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Römerberg 23, 1 St. l., Wohnung sof. zu verm. Näh. daselbst. 19511

Schlachthausstraße 2a, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19037

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Schlichterstraße 14 (mit allem Comfort)

richtig) zwei elegante Wohnungen (Parterre und 3 St. hoch) von je 7 Zimmern und all. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 19948

Waldmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

Waldmühlstraße 35, in feinem Landhause, schöne Wohnung, bestehend aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Wörthstraße 18 eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer mit Zubeh. (im Glasabschluß), zum 1. November zu vermieten. Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Adrehtstraße 36. 16188

Wegzugs halber

schöne Wohnung, 8 Zimmer, 1 Mansarde, 2 Keller, sofort zu vermieten Sedanstraße 8, 2 l. 19620

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnung v. 7 Zimm. u. Zubeh., in best. Lage, für Wiederverm. ist mit dem Mobiliar und vorhanden. Wintergärten sof. od. später sehr preiswürdig abzugeben. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19921

Kleine Wohnung an festerl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538

Eine Wohnung (Adolphshöhe), sehr gesunde Lage, von 4 Zimmern, Balkon, Garten zc. für 700 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a, 1.

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080
Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

Taunusstraße 32 gut möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten.

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801
Reise halber möbl. Wohn. 3 Z., Cab., Küche St. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898

Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension, Kapellenstrasse 2 (Eckhaus), 2 St.

Möblierte Zimmer.**Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,**

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Adrehtstraße 32, Part., ein gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) per 1. November zu vermieten.

Adrehtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Gleichstr. 4, 3. Et. r., möbl. Zimmer, schön, groß u. hell, zu verm. 20390

Gleichstr. 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17108

Dohheimerstraße 9, Hinterh. 1 l., ein möbl. Zimmer billig zu verm. mit separatem Eingang an einen Herrn oder eine Dame, event. auch einzeln, billig zu vermieten.

Elisabethenstraße 19, Bel-Et., möblierte Zimmer.

Frankenstraße 4, 2 St. r., möbliertes Zimmer für 15 Mk. zu verm. 19239

Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 20226

Frankenstr. 23, 3 St., ein febl. Zimmer, möbl. od. unmb., b. 3. verm. 20226

Friedrichstraße 6, 1 l. möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 18600

Geisbergstraße 10, 1 St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817

Göthestraße 5, 2, ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 19988

Selenenstraße 2, 2 r., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 20383

Sellmundstr. 43, 2 St. l., gut möbl. Zimmer per 1. Nov. zu verm. 20464

Sellmundstr. 52 1 gr. möbl. Zim. m. od. ohne Penz. zu verm. 18600

Sellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 12, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension, von 40 Mk. an, zu vermieten. 20436

Hermannstr. 12, 2 St., finden ein auch zwei Arb. Kost u. Log. 20473

Hermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20283

Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer i. e. anst. sol. Herrn. 19688

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 20019

Kirchhofgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Lehrstraße 33, 2 St., möbl. Zimmer, sep. Eing., bill. zu vermieten.

Louisenstraße 2, 2. Etage,

Ecke der Wilhelmstraße, ist ein sehr comfortabel möbl. großes Zimmer, mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

Louisenstraße 18, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 19959

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158

Mauergasse 8, 3 St., e. fr. möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. 20215

Mühlgasse 13, 1. Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 20081

Neroststraße 11a möblierte Zimmer.

Neroststraße 22, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20472

Drancienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654

Drancienstraße 25, Strb. 2 St. l., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629

Drancienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgechl. zu vermieten. 15008

Oranienstraße 18, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 20547
Rheinbahnstraße 3, Hochpart., sind zwei große gut möblierte Zimmer zu vermieten. 18519
Römerberg 21, 2. St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417
Schillerplatz 3, 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten. 20032

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisestr., 1. St., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Taunusstraße 43, 3,

gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu vermieten. 20260
Walramstraße 20, 1. St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829
Walramstraße 21 ein Zimmer leer oder auch möbliert zu vermieten.
Weilstraße 4, 1. St., schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang.
Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weilstrasse 18, Part.,

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20298
Wellrigstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer mit Pension für 50 Mk. monatlich auf gleich zu vermieten. 20456
Wellrigstraße 21, 2. St., e. sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 20204
Wilhelmstraße 18, 3. St., möbliertes Zimmer per 1. November zu vermieten. 19455
Wörthstraße 16, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 20422
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenenstraße 2, 1. St. r. 17623
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886
Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769
Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788
Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre) in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm. Adelhaidstraße 57, 3. 20288
Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 19170
Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2. St. 17721

Herrschaftl. Villa, ruhige feine Lage, Nähe des Kurparks, schön möbliertes Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20400

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 24, Part.
 Ein schönes Zimmer mit Kost zu verm. Bleichstraße 2, H. 1. 20591
 Möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten od. 1. November. Näh. Dogheimerstraße 23. 20557

Gut möbl. Zimmer, schönste Lage, Elisabethenstr. 17.

Möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 15 Mk.) Emserstraße 25, Neubau 1.
 Ein schön möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten, ev. mit Pension, Emserstraße 47. 20290

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5, 1. St. bei Diehl. 19467

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankfurterstraße 11, Part. 20221

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 15, 2. St. rechts. 19804

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 22, 1. St. 19644

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16.
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588
 Al. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Götthelfstraße 36. 20552

Ein schön möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Pfälzer Hof, mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Grabenstr. 6, Metzgerladen. 20571

Ein separates Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost, auch ein Zimmer an reinliche Arbeiter zu vermieten Helenenstraße 18, Part. 20273

Gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenenstraße 25. 19471

M. Zimmer mit Pension an einige Herren zu vermieten Hellmundstraße 48, 2. St. r. 20255

Zimmer, einfach möbliert, an einen auch zwei Herren zu vermieten Hellmundstraße 54, 2. 20513

Möbl. Zimmer mit 1-2 Betten billig zu vermieten Hellmundstraße 62, Wdh. 3. rechts. 20506

Ein sch. m. Zimmer an ein bess. Mädchen z. v. Hermannstraße 26, H. 3.
 Ein großes schön möbl. Zimmer sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1.
 Möbl. Zimmer, ineinandergehend, auch einzeln Kirchhofgasse 5.
 Ein f. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kirchhofgasse 11. 19781

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 2, 3 r. Knieschmuck.
 Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Lehrsstraße 5, Part. 1. 19215
 Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Lehrsstraße 5, 1. St.
 Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Morisstraße 42, Metzgerladen. 17551
 Elegantes möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

E. S. kann Zhl. an einem möbl. Zimmer haben Nerostraße 30, 3. 19897

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16. 17658

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2. St. 18413

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. St. 19848

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, Frontsp. 19890
 Ein freundliches möbliertes Zimmer preiswürdig abzugeben Röderstraße 18.

Einfach möbliertes Zimmer billig abzugeben Röderstraße 25, Hth. 1. St. Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. 3. m. Kasse u. Bd. 18 Mk. monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, 1. St. r. 19757

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Schlachthausstraße 2a, 1. St.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 33. 20329

Einfach möbliertes Zimmer mit Ofen zu verm. Schwalbacherstr. 63. 20280

Einf. hübsch möbl. 3. mit oder ohne Kost bill. Al. Schwalbacherstr. 3, 2.
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu vermieten Sedanstraße 7, Hth. 2. St. rechts. 19555

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Sedanstraße 8.
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19205

Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1. St. 20503

Ein großes möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 7, 1. St. 19803

Eine einf. möblierte Mansarde zu vermieten Steingasse 8, Vorderb. 3. St.
 Eine schön möblierte Mansarde an ein anständ. Fräulein zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5. 20509

Bess. j. Mann kann Logis erhalten Adelhaidstraße 10, Hth. Part. 19910

Anständiger Arbeiter erh. Schlafstelle Adlerstr. 21, Stb. 1. St. l. 20116

Drei Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 26, 3. St. rechts.
 Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. l. 20316

Reinlicher Arbeiter erh. Logis Emserstraße 4a, Neubau Sout.
 Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1. St. l. 18199

Anständige junge Leute erhalten Zimmer mit Pension Häfnergasse 5, 1. St.

Zwei reinf. Arbeiter erh. fr. Zimmer, auf Wunsch Kost. Häfnergasse 7, 3.
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 7, Wdh. 2. St.

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Helenenstraße 16, B. 1.
 Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Helenenstraße 20, 1. St. 20444

Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Hellmundstraße 62, 3. r. 20188

Ein a. zwei anst. junge Leute erh. Logis Hellmundstraße 62, Stb. 2. St.
 Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 18.

Zwei Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 22, 2. St.
 Ein Arbeiter erhält schönes Logis Karlstraße 30, Mittelb. Part. 20461

Mauritiusplatz 6 zwei Schlafstellen zu vermieten.
 Ein reinf. Arbeiter findet Schlafstelle Metzgergasse 27.

Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l. 20311

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schulgasse 9, 2. St. l.
 Reinlicher Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 45, Dachst.

Ein anständiger junger Mann erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2. Tr.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1. St.
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 14, Hth. 1. St. 20410

Ein Arbeiter erhält Logis Walramstraße 33, Hth. 1. St.
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellrigstraße 20, Hth. Part.

Bess. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Wellrigstr. 37, B. 1. r. 19791

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontspitzzimmer, leer oder gut möbliert, billig zu vermieten. Näh. 3. St. 20289

Adlerstraße 13 ein Zimmer zu vermieten. 20133

Bleichstraße 35, Hth., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20428

Emserstraße 25, Seitenbau, zwei leere Zimmer zu verm. 20299

Hellmundstraße 37 eine leere Etage im Stb. auf 1. Nov. zu verm.
 Hermannstraße 26, Hinterh., ein freundl. Parterrezimmer zu verm.

Zwei Parterre-Zimmer, als Bureau oder Sprechzimmer für einen Arzt geeignet, zu vermieten Rheinstraße 21.

Ein neu hergerichteter heizb. Zimmer auf 1. November abzugeben. Näh. Adlerstraße 60, Vorderb. 2. St. r. 19951

Ein großes Zimmer (leer) an eine anständige Person auf gleich zu vermieten Helenenstraße 3. 20437

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

4 Aufbewahrungs-Kammern

zu vermieten Schulberg 19, Part. 20588

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Ein Weinkeller, 35-40 Stüd haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

Fremden-Pension

Pension. Möblierte Zimmer Elisabethstraße 19, Bel-Etage.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstrasse 12, beim Grubweg. 19832

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Villa Parfstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenielte, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832

Rosenstraße 12, Familienpension,
eine Etage von 4-6 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Park-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Pension, schöne große Zimmer Taunusstraße 1.

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Ein auch zwei gebildete junge Leute (Schüler höherer Lehranstalten etc.) finden freundliche Aufnahme in der Familie Borthstraße 11, 1, woselbst Näheres.

Eine verwitwete ältere Dame wünscht, um nicht allein zu sein, in ihre stille freundliche Häuslichkeit einen wohlgezogenen jungen oder älteren Schüler aus guter Familie, Deutschen oder Ausländer, oder einen wissenschaftlichen Studien-Besitzer, dem ein ruhiges gesundes Heim wünschenswert, aufzunehmen, um ihm ein Zimmer zu überlassen, eventuell mit Pension. Adresse für schriftliche Anfragen unter **M. W. 8** an den Tagbl.-Verlag. 19026

Sehr gute Pension, schön möbl. Zimmer, incl. Heizung und Licht pro Tag 4 Mk. 75 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20589

Fremden-Pension.

Abgeschlossene Etage, Südseite,

Salon und 3 Schlafzimmer

zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verl. 20529

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 7 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

On cherche une gouvernante française pour un garçon de 7-8 ans Rösslerstrasse 6.

Gesucht eine alt. Kammerjungfer, welche das Kleidermachen versteht, eine Verkäuferin für Spegerei u. Delicatez-Geschäft, ein Hotelzimmermädchen, das serviert u. eine jüngere Köchin. Bureau Germania, Hefnergasse 5. Suche auf gleich noch ein junges Mädchen zur Hilfe in m. Kindergarten. Marg. Lorch, Stiftstraße 26.

Für mein Geschäft suche ich einige feinere

Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt.

20448

W. Thomas,

Webergasse 6,

in dem Christmann'schen Neubau.

Für ein feineres Geschäft Wiesbadens wird eine ganz perfekte

Zaillen-Arbeiterin

bei beider Bezahlung gesucht. Offerten unter **E. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20551

Ein Lehrmädchen gesucht Gr. Burgstraße 3.

6788

Näherin gesucht, welche perfect schneidert und Feinstopfen in Weisszeug versteht. Jahresstelle. Rheinstrasse 19.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen

außer dem Hause gesucht.

20549

H. W. Erkel,

Wilhelmstraße 84.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen: Dellmundstraße 40, 2.

Lehrmädchen für Damen-Schneiderei gesucht Dellmundstraße 64, 1. 20190

Ein Lehrmädchen

findet gegen sofortige Vergütung Stellung.

Erstes Special-Neß-Geschäft, Kirchgasse 34.

Ein j. Mädchen kann das Kleiderm. erlernen Marktstr. 23, 2 St. 20197

Ein Mädchen kann die Schaffensheperei erlernen bei

R. Kettenbach, Schulgasse 4.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Sedanstraße 7, Part.

Eine tüchtige Wäschfrau für einige Tage in der Woche gesucht Feldstraße 3, 1 St. 20471

Ein kräftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. im Tagbl.-Verlag. 20431

Arbeiterinnen gesucht.

Wiesbadener Stahl- und Metallapfel-Fabrik

A. Flach, Marktstraße 8.

20574

Marktstraße 18, 1, wird ein reinliches und williges Monatsmädchen sofort für halben Tag gesucht.

Reinliche Monatsfrau per sofort gesucht Adelsbaldstraße 47, 1 St.

Monatsmädchen gesucht Jahnstraße 4, 2 Tr.

Lehrmädchen gesucht 5. Große Burgstraße 5, im Mantel-geschäft. 20478

Jung. will. Mädchen d. Tag über gesucht Al. Schwalbacherstr. 14, Part.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Webergasse 8, 3 r.

Ein junges Mädchen, welches in einem hiesigen

getrich erlernen will, kann sich melden. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 20622

Eine solide fein bürgerliche tüchtige Köchin wird per 1. Nov. oder gleich gegen 25 Mk. Lohn gesucht Webergasse 10. 20511

Wünsche eine gute Köchin, die fein bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, Grathstraße 11, im Kochpart.

Kitter's Bureau, Webergasse 15, sucht eine jüngere Köchin für eine

kleine Pension, eine Köchin für ein Restaurant, drei fein bürgerliche Köchinnen für hier, eine fein bürgerliche Köchin nach auswärts, eine

Kinderfrau, eine qualifizierte und eine deutsche Bonne.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5, sucht eine große Anzahl fein bürgerl. Köchinnen, Köchin zu einer einzelnen

Dame, 25 Mk. Gehalt, zehn Alleinmädchen, fünfzehn Hausmädchen, zwei

Fräulein zur Stütze, eine Haushälterin, eine französische Bonne.

Kitter's Bureau, Webergasse 15, sucht

eine jüngere Köchin für eine kleine Pension, eine Köchin für ein Restaurant,

drei fein bürgerliche Köchinnen für hier und eine nach auswärts, eine

Kindergärtnerin, eine Kinderfrau, eine engl. und eine deutsche Bonne.

Gesucht eine tücht. Herrschaftsköchin, fein bürgerl. Köchinnen,

zwei feine Kellerinnen nach auswärts, ein Büffetmädchen,

gediegene Mädchen als solche allein, für h. u. auswärts, ein Herr-

schaftshausmädchen, einf. Hausmädchen, Lohnmädchen, Spülmädchen

durch **Grünberg's Bureau,** Goldgasse 22, Laden. 20325

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 20304

Marktstraße 15 wird ein kräftiges Landmädchen sofort gesucht.

Hausmädchen

gesucht Webergasse 32.

Einf. fleißiges Mädchen f. Hausarbeit gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 20465

Mädchen gesucht

in der Buchdruckerei **Knd. Bechtold & Comp.** 20520

Kräftiges Mädchen,

welches bürgerlich kocht und alle Hausarbeiten versteht, sofort gesucht.

Zu melden zwischen 8¹/₂-9¹/₂ Uhr Vormittags und 12-1 Uhr Nachmittags Dambachthal 21, Part. 20491

Ein fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Metzgerladen. 20480

Ein reinliches Mädchen, das fein bürgerlich kocht, wird für einen kleinen

anft. Haushalt zum 1. November gesucht Mülferstraße 7, 2 Tr.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Sammerjungfern, Zimmermädchen für Hotels u. Privat, Kinderfräulein mit und ohne Sprachk. und Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

■ Eine gebildete junge Dame, welche perfect englisch und französisch spricht, sucht Stellung in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Auch verlangt dieselbe die ersten 3 Monate kein Salär. Off. unter M. M. 1891 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufserinnen jeder Branche mit und ohne Sprachk. empf. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

■ Eine perf. Schneiderin, welche noch einige Tage in der Woche unbelegt hat, wünscht noch Beschäft. in u. außer dem Hause. Balkmühlftr. 24, Part. Eine Näherin, im Gebildstücken, Ausbessern der Wäsche u. Kleider geübt, f. noch in Herrschaftstsch. o. Privat Beschäft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20555

■ Eine Frau, welche schon nützt und Kleider ausbessert, sucht Besch. im Hause. Neugasse 12, 3 St. 17914

■ Ein Mädchen, tüchtig im Ausbessern, sucht Beschäftigung. Näh. Feldstraße 5, 1 St.

■ Eine f. gut empfohlene Wäscherin f. Beschäftig. Hermannstraße 12, 1 St. Wäsche- und Busarbeit gesucht Balkmühlftr. 4, Dachl.

■ Ein fleißiges Wäscherin f. Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 52, 2 St. r

■ Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Belkstr. 37, Dachlogis.

■ Witwe, 30er Jahre, tüchtig in Allem, wünscht Stelle als Haushälterin, auch Verkäuferin, oder gegen entspr. Caution einen Vertrauensposten zu übernehmen. Off. unter A. T. 665 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

■ Eine Haushälterin (Norddeutsche), perfect in der fein. Küche, und ein Kinderfräulein, welches französisch und englisch spricht, empfiehlt Bureau Germania, Säfnergasse 5.

■ Herrschaftsdamen, fein bürgerl. Köchinnen, Erzieherinnen, mit Sprachk., ein gut empf. Alleinmädch. mit 3 u. 4-jähr. Zeugn., mehrere Hausmädch., bessere Kindermädch., mehrere Hotelzimmermädchen empf. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

■ Eine tüchtige ganz selbstständige durchaus perf. Hotel- oder feinerer Restaurationsköchin sucht Stelle. Näh. zu erfragen Nerostraße, Fisch-Handlung von Wolter.

■ Köchin, fein bürgerl., mit guten Zeugnissen empfiehlt Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

■ Eine junge Deutsche, musikalisch, perfect französisch sprechend und lehrend, im Zeichnen geübt, wünscht passende Stellung in England. Persönliche Vorstellung. Abt. Fr. Morneyer, Krögerstraße 11, Frankfurt a. M.

■ Zwei gediegene einf. Alleinmädchen, 3 u. 1-jährig. Zeugn., empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

■ Sehr anständ. Mädchen, 20 Jahre, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle. Gehalt Nebenfache. Näh. Paulinenstift.

■ G. gut empf. Kinderfrau f. Stelle. S. Germania, Säfnerg. 5.

■ Ein adrettes Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen oder zu großen Kindern.

■ Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

■ Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 37, Dinterh. 1 St. Stelle sucht ein Alleinmädchen, das gut bürgerlich kocht, mit prima Attesten Nebergasse 14, 1. St.

■ Kindermädchen, kräftig, welches gut nützt, mit guten Zeugn., empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

■ Ein gewandtes Zimmermädchen, erfahren in jeder Arbeit, sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 14.

■ Ein geb. Fräulein sucht für die Wintermonate Stelle in geb. Familie. Dasselbe ist in allen Zweigen der Haushaltung, Nähen, Handarbeiten u. dergl. tüchtig und würde der Hausfrau eine wirkliche Stütze sein. Hohes Gehalt wird nicht verlangt, dagegen freundschaftl. Behandlung und Familienanschluss Bedingung. Offerten unter G. P. 11 an den Tagbl.-Verlag.

■ Ein anst. fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder in kleine Familie als allein. Näh. Balkmühlftr. 6, im Laden.

■ Stelle suchen Alleinmädchen mit 4-jährigen Zeugnissen. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

■ Ein reinliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle gleich oder zum 1. Nov. Näh. Rheinstr. 63, Dachl. mit guten Zeugnissen f. Stellung durch

Wüßetfräulein Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Tüchtige Kellnerin

sucht Stelle in besserem Restaurant. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20580

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schriftseher,

(Nichtverbandsmitglieder)

sucht gegen hohe Bezahlung in gesicherter Stellung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27.

Handlungshäusern

u. -Gehilfen empf. seine ausgebildete Stellenvermittlung

der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main), Mit-

glied des Stellenvermittlungs-Bundes Kaufmännischer Vereine, 122

Cigarren-Weisender f. seine Privatkundsch. u. Restaur. gegen hohes

Figur u. Provis. ge. (E. H. a. 2544) 392

Wilh. Schumann, Hamburg, Lindenstr. 51.

Wir suchen für eine deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit großer Sterbefasse fleißige und gewissenhafte Vertreter an allen Orten unter hohen Bezügen. Fachkenntnis nicht erforderlich. Offerten baldigst erbeten. (H 63583 k) 361

Walther u. Voigt, Subdirection, Cassel.

Geschäfter Mechaniker gesucht zur Anfertigung eines H. neuen enorm praktischen Artikels für den Schreibtisch. Patent angemeldet. Offerten unter M. H. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter Schreiber für ein Anwalts-Bureau gesucht. Meldungen mit Zeugnissen Nachmittags Wilhelmstraße 14, 2.

Jüngerer Mann

bei vollständig freier Station und 30 Mt. Salair monatlich per sofort auf Comptoir gesucht.

Offerten unter A. A. 22 besorgt der Tagbl.-Verlag. 20537

Tapezirer

ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20470

Ein älterer erfahrener Tapezirer-Gehülfe gesucht im Möbelschäft von Ph. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12.

Tüchtige Hosen- und Westenmacher sucht G. Nölker, Schwalbacherstraße 45, 2 St.

Für Schneider!

Tüchtiger Westen-Schneider findet Jahres-

beschäftigung Wilhelmstraße 22. 20559

Ein guter Wogenschneider Hirschgraben 9.

Lehrling sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub A. Z. 10

postlagernd erbeten. 19441

Einem Stuccateur-Lehrling sucht L. Wagner, Bildhauer und Stuccateur, Adlerstraße 4. 20418

Tüchtiger-Lehrlinge gesucht bei H. Hartmann, Rheinstraße 22.

■ Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 18948

■ Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

■ Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

■ Ein junger kräftiger Hausbursche gesucht Grabenstraße 3.

■ Hausbursche gesucht, welcher tüchtig und zuverlässig sein muß und gute Zeugnisse besitzt. Gelehrter Schreiner od. geübter

Wader bevorzugt. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

■ Junger Hausbursche gesucht Moritzstraße 37.

■ Ein junger Bursche gesucht. 20569

■ Ein gut empfohlener Hausbursche gesucht im Bureau Louisenplatz 1. 20582

■ Ein Ausläufer gesucht. 20578

J. M. Roth Nachf.

Knecht gesucht Feldstraße 17. 20238

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schulberg 19, 2 St. hoch.

■ Ein Arbeiter gesucht Kirchgasse 35.

■ Ein-jugendlicher Arbeiter, nicht unter 16 Jahren, in die Deismühle gesucht. 20467

Steinmühle.

Jungen kräftigen Kellner für Bier-Wirtschaft sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Tagelöhner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20590

■ Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20554

■ Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20546

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bierzig tüchtige Schriftseher,

sowie zwei Maschinenmeister, Vereinsmitglieder, suchen Stellung. Werthe Offerten im Restaurant

„Thüringer Hof“, Wiesbaden, abzugeben.

■ Junger Schlosser sucht Arbeit. Kirchgasse 2b, Sinterhaus.

■ Ein Tapezirer f. St. zur Aushülfe. Peter Schmidt, Steing. 19, 1.

■ Ein Mann empf. sich z. Nothhaarzupfen, das Pld. 7 Pf. Webergasse 41, 1

Portier, solid, tüchtig, mit Sprachkenntnissen sucht Dienst. H. Arend, Goldgasse 21.

■ Bademeister, noch in Stellung, wünscht sich zum 15. Nov. od. auch später zu verändern. Offerten unter B. A. B. an den Tagbl.-Verlag.

■ Perf. u. angeh. Diener empfiehlt Bür. Germ., Säfnergasse 5.

■ Ein tüchtiger Holzkleinmacher empfiehlt sich bei billiger Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20565

■ Ein braver Junge mit schöner Handschrift sucht Stelle auf einem Bureau. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20564

■ Lehrlingsstelle im Engros-Geschäft gesucht Stiftstraße 21, 1. St.

Prospecte! zur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

!Kurhausblüthen!

Neue, um das „Gold'ne Buch“ vermehrte Auflage. Niederlagen:
Saalgasse 22; Fork, Bahnhofstraße; Jurany & Hensel u.

Eine Löwenjagd am Senegal.

(Erinnerung an Jules Gérard, den Löwentöbter.)

Von Fr. Spengler.

(Schluß.)

Damit ging er und der Sergeant Cassacier begann nun, sich der gewordenen Aufgabe mit der Würde und Umständlichkeit zu erledigen, die dem ganzen Vorgange sowohl, als den dabei handelnden Personen erst den Nimbus verlieh, welcher hervorragenden Ereignissen in dieser Welt des Scheines zukommt. Dieser Capitän that ja grad, als ob Löwenjagd das einfachste Ding von der Welt sei, und man wird zugeben, daß, wenn es sich um einen Löwen handelt, die Welt mit Recht Ansprüche auf in die Augen fallende Vorbereitungen erheben darf. Nun, dafür war der Sergeant da. Ja, man übertriebt nicht, wenn man behauptet, dies war seine Force. Er eruierte, instruirte, arrangirte, revidirte, examinierte. Und bei dieser unermüdbaren Thätigkeit hatte das ganze Dorf irgend etwas zu helfen. Bei Aushebung der zwei Zuverlässigsten griff der Umsichtige bis auf den Großvater zurück, bei der Ziege, man weiß, nach' ein Unterschied zwischen Ziege und Ziege obwaltet, Vorsicht! — ah, der Sergeant verstand sich darauf. Und dabei hatten Alle ununterbrochen das Vergnügen, den imponirenden Mann bewundern zu können, welcher, des leuchtenden Burnus entkleidet, sich als ein schwerbewaffneter erwies; zwei Flinten hingen an seinem Halse, eine trug er über der linken Schulter und eine respectable Anzahl von Revolvern, Messern und Dolchen in dem breiten Gürtel. Das war etwas, das konnte man sehen! —

Es war ein großer Tag in Tef el Dschebbar und Cassacier war der Mann dieses Tages.

* * *

Es ist gegen Mitternacht, das große Dorf liegt wie ausgestorben im Zwielicht des Sternenscheins. Die Einwohnerzahl ist auf 7 zusammengeschmolzen, 2 uralte Frauen, 2 Babys und 3 Kranke, alles Andere ist hinaus gelaufen, gegangen, gehnkt, gekrochen nach dem Palaver (Festplatz, Gemeindegasse), der in seinem Negerdorfe fehlt, und bereitet sich dort schon zu einem solennen Tamtam. Die Neger sind Kinder, Kinder singen und springen, das ist ihr Recht. Der Palaver liegt am östlichen Ende des Dorfes und auf ihm kribbelt und wibbelt der Train des gros der Armee, die gegen den Beherrscher des Berges ausgezogen; dieses gros hat auf einem Hügel, einen Kilometer weiter, Posto gefaßt. Am jenseitigen Abhang ist das soutiens vorgeschoben, es sind die Häuptlinge, einige Europäer, die die Meuglier herbeigeführt, und die Jäger von heute Morgen. Weit vor jenen liegt das replis, Cassacier, die zwei Ausgesuchten und ein junger Bursche, der eine Literflasche trägt. Unten im Thal steht Jules Gérard, neben ihm liegt ein schlanker Knabe am Boden und etwa 100 Schritte vor ihm ist eine Ziege angepflockt.

So lebhaft es auch an der westlichen Seite des Hügels hergeht, hier am östlichen Abhang ist alles still, nur die Ziege medert nach ihrem Zickeln. Oben auf dem Gipfel liegt schon alles in Anschlag und lauscht und sucht das dicke Dunkel mit bloßem oder bewaffnetem Auge zu durchspähen. Anders ist's bei der geringeren Abtheilung; wo Cassacier commandirt, da geschieht etwas, das ist

gar nicht anders denkbar. Die Hälfte seines Arsenals liegt griffbereit am Boden umher, er hat mit ungeheuerlichen Pantomimen und Blicken so lange auf die beiden Zuverlässigen losgeschickelt, bis jene endlich die ihm richtig erscheinenden Positionen eingenommen, sich dort niedergeworfen haben und, das Ohr fest an den Boden gedrückt, lauschen. Jetzt sind die Vorbereitungen des gewissenhaften und umsichtigen Sergeanten beendet, der Löwe kann kommen. Hinter ihm ist ein niedriges Gebüsch, er nimmt dem wartenden Burschen die Flasche ab und winkt Jenem, sich lautlos zu entfernen. Vorsichtig entfort er die Bouteille und — nimmt einen herzhaften Schluck, sollte man meinen; — nein, sein Leben geht ihm noch über das Lebenswasser, das ist bei einem so überlegten und erfahrenen Mann als unser Cassacier ganz selbstverständlich — er trinkt seinen Anzug, ja sogar das Buschwerk mit Kampfer-Essenz.

Dieses starke Parfüm ist nämlich dem Ungeziefer unausstehlich, eine Mücke würde um keinen Preis einen camphorirten Mann angreifen, nie; weder eine Mücke, noch ein Löwe, sie haben eine Antipathie dagegen. So gegen die Mücken geschügt, ergreift der Imponirende die schußbereite Büchse, klettert vorsichtig und lautlos in's Gebüsch und erfüllt die laue Nachtlust mit Kampferdüften.

An einem Baume im Thal unweit des kleinen Baches lehnt der Capitän, neben ihm eine Büchse, eine andere hat er in der Hand, im Gürtel ein breites Messer, und — gähnt. — Der Knabe, dessen Waffe eine dünne und scharfe Klinge, die er sich auf den Rücken gebunden, erhebt den Arm und berührt seinen Herrn, die Ziege stößt einen Schrei aus und versucht mit heftigen Sprüngen sich zu befreien.

Gérard kniet nieder, preßt das Ohr an die Erde und horcht scharf; jetzt ist es einen Augenblick so still, daß man eine Mücke heraufschwirren hört „föh — hü — hü — fitt.“ —

Da rollt ein Ton vom gegenüberliegenden Berge herab wie grollender Donner, die Ziege springt schreiend wie wahnsinnig um den Pflock, der Capitän erhebt sich.

Aber, ist das der Mann, den wir kennen? — Dieser ist nicht klein, nicht schwächlich; hochauferichtet, stählern, elastisch, leicht tritt er vor, wie eine Feder trägt er seine Büchse. Die Ziege hat sich in dem Strich verwickelt und liegt zitternd, stumm am Boden; er entwirrt die Schlinge und tritt zurück. — Der Donner hat sich inzwischen wiederholt und genähert, jetzt ist er ganz nah.

Von drüben unter den Bäumen schallt ein leichtes Klatschen und ein Stein geräth in's Rollen. Der Junge hat die zweite Büchse ergriffen, er ahmt den Ton des Zickelns nach; die alte Ziege springt auf und schreit. Drüben bricht ein Zweig — zwei — drei Mal knirscht es im Sand und Steinen — zwei funkelnde grüne Lichter tauchen vorn im Grase auf und leuchten durch die dunkle Nacht — der Schweiß des Löwen peitscht heftig den Boden, das Thier hat die Entfernung gemessen und duckt sich zum Sprunge.

Der Capitän erhebt die Waffe — pang! — Eine Wolke von Kies, Sand und Steinen stiebt hoch in die Luft, ein furchtbarer Schrei und darauf ein gurgelndes Brüllen. —

„Ca-y-est! — Fünfhunderttausend Donner! — Ca-y-est! —“ hörte man die Stimme monsieur Cassacier's, welcher eilig aus dem Busch gesprungen als Erster beim toten Löwen stand und mit einem Nachschuß die Wunde zwischen den Augen beleuchtete. „Sehr wohl! Alles in Ordnung!“ er setzte einen Fuß auf die Bente, die Menge strömte mit Fackeln herzu: — „Eine kapitale Kasse, dieser Sohn eines Schafals und einer Hündin!“ — Alles jubelte und betrachtete das große Thier und den imponirenden Mann, der ihm nun einen Tritt versetzte und davonging, indem er schrie: „Wo sind die Jäger?! — Heda Jäger, das Fell herunter! Und mit Sorgfalt, rath' ich Euch!“ —

Gérard hatte die Büchse dem Jungen gegeben: an den Baum gelehnt, widmete er sich ganz der Anfertigung einer Cigarette. Er gab sich Mühe, das ist anzuerkennen, aber eine gute Cigarette auf elegante Manier zu rollen, verlangt angeborenes Talent, und das fehlte ihm; er hat es nie zu einer nur erträglichen Leistung darin gebracht, nein, Cigarettes drehen konnte Jules Gérard nicht.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. October.

39. Jahrgang. 1891.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Feuerbahnen-Abtheilung III, Führer: Herren G. Rumpf und A. Schwarzbauer, Feuerbahnen-Abtheilung IV, Führer: Herren H. Heiland und W. Weinbach, werden auf Montag, den 26. October c., Nachmittags 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform in den Accisehof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, 23. Oct. 1891. Der Brand-Director. Scheurer.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. October 1891, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse dahier,

4 Sicherheits-Zweiräder mit sämmtlichem Zubehör, für Herren und Knaben, 1 Parthie gr. und kl. Beckenuhren, Marktförbe und Schiefertafeln, ca. 60 Flaschen Rum u. Cognac, 20 Flaschen Hochheimer Sekt, 50 Flaschen div. Weine, als: Malaga, Sherry, Madeira u. Portwein, 100 St. Cigaretten und 600 St. ächte importirte Cigarren, sowie 4 Herren-Anzüge, 12 Paletots, 15 Röcke, 1 Nebkleid u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. October 1891.

343

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bau- u. Brennholz,

Datten, Borden, Thüren, Fenster etc.,
versteigere ich im Auftrage des Herrn Grundarbeit-Unternehmers
Jacob Hahn

morgen Montag, den 26. October cr.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

am Abbruch des Hauses

9. Häfnergasse 9,

sowie hieran anschließend

Nachmittags 3 1/2 Uhr

am Abbruch des Hauses

57. Taunusstraße 57

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungs-Lokal: Mauerergasse 8.

245

Bürger-Schützen-Halle.

Heute Sonntag:

Meekelsuppe,



wozu freundlichst einladet

20578

Carl Ries.

Nachlass-Versteigerung.

Dienstag,

den 27. October c., Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich im gefl. Auftrage der Erben der verst.
Rentnerin Dr. Corbet hier in meinem Auktionsloale

8. Mauerergasse 8

u. A. folgende Gegenstände, als:

1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servante, Divan, Paneelbreit und Spiegel, mehrere Salon-Garnituren in Plüsch-, Kameltaschen- und Ripsbezug, Consolen, einzelne Canapés, Sessel und Divans, vollst. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Schreib- und andere Kommoden, Verticows, Tische, Stühle, Spiegel-, Kleider-, Bücher-, Werkzeug- und Kasschränke, Mah.-Büffet mit Marmorplatte, Cylinderbureau, Schreibsecretär, 1 Eichen-Vorplatztoilette, Kassenschrank, Nähmaschine, Pendules, Regulator, Salon- und andere Spiegel, 2 stumme Diener, Gäbretter, Nähtisch, Eisschränke, Schreib- und Kinder-Pulte, Barometer, Fernrohr, versch. Gaslüfter, Steh- und Hängelampen, Ampeln, Krankenwagen, Fachtliensilien, als: Handschuhe, Masken, Schläger und Florets, eisernes Flaschengestell für 400 Flaschen, einz. Matrasen und Bettstellen, 1 Wirths-Büffet, große Parthie Smyrna- und Brüsseler Teppiche, Bücher, worunter Meyer's Conversations-Lexikon und Generalstabs-Werke, rasende Roland, eine Parthie Kupferstiche, 2 prachvolle Bowlen, Silberfachen, goldene Damen-Uhr mit Kette und Medaillon, Brochen, Glas, Krystall, Porzellan, Werkzeug, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Kopfstützen- und Bettdeck-Überzüge, Betttücher, Bettzeug, eine große Parthie Damen-Kleider und sonst. Leibwäsche, ferner 1 fast neues Harmonium von **Mason & Hamlin** und 1 sehr schöne Näh- und Hirschgeweih-Garnitur, wie auch eine antike Waffensammlung von seltenen Exemplaren, 14 Körbe Winterbirnen, 100 Flaschen Champagner, mehrere Milie Cigarren, 1 Glas-schrank mit Schiebhüren und eine für ein Kurzwaaren-Geschäft passende Laden-Einrichtung etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator

Aufträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

245

Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Nieh-Magout,
Gans mit Kastanien,
gefüllte Mähne.



Zum Lohengrin, Taunusstrasse 55.

Heute u. jeden Sonntag von 4 Uhr an: Clavier-Vorträge. 20575

Meier's Weinstube,

12. Louisestraße 12.



Gute Abend von 5 1/2 Uhr ab in und außer dem Hause:



Spanbau.



Gans mit Kastanien.
Hasenbraten.
Sas im Topf.

Reh-Ragout.
Kalbskopf en tortue.
Irish Stew.

„Zur Rheinlust“, Albrechtstraße 21.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und höher in und außer dem Hause, sowie sonstige gute Speisen und Getränke.

J. Paß.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

sowie Kalb- und Hammelfleisch fortwährend zu haben Mauerstraße 10.

Frisch geschlachtete fetten junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett und Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefern ich franco zu Mt. 4.60 bis Mt. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Fran Clara Strehle, Passau (Bayern).

Gettrannstraße 26, Stb., ist täglich frische gute Milch zu haben.

Kochbirnen, das Pfund 6 Pf., im Gemüseladen Paulbrunnens-straße 12. 20588

Äpfel, verschiedene Sorten, sind centnerweise zu haben
Nahstraße 2, Erdladen.

Oberpfälzer Sandkartoffeln,

blaue, schönste mehrlreiche Waare, per Mutter 3.30 Mt., per Kumpf 40 Pf. Proben und Bestellungen bei

Scheurer, Markt, Eingang Kircheneing.

Verschiedenes

Agent gesucht. E. leistungsfähige deutsche Cognac-Brennerei sucht f. Wiesbaden u. Umgeg. geg. hohe Provision einen tüchtigen Agenten, welch. b. Wirthen gut eingef. ist. Off. u. T. W. 470 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. (H 67413) 361

Aequitente

für eine Versicherungs-Gesellschaft ohne Concurrenz gegen Provision und Sicum zu engagieren gesucht.

Gest. Offerten sub M. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20476

Guter Mittagstisch

in und außer dem Hause. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20538

Reinl. Arbeiter erh. gutes Mittag- u. Abendessen Hellmündstr. 64, 3.

Eine tüchtige perfecte anständige Kochfrau empfiehlt sich zur Aus-
hülfe. Friedrichstraße 21, 3 St. 20588

Neubauten.

Entwürfe und Zeichnungen für Wohn- und Geschäfts-Häuser, Villen u. liefert gegen mäßige Honorarberechnung ein tüchtiger, mit den hiesigen Verhältnissen vertrauter Architect. Aufträge und Nachfragen unter „Neubau“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Reugasse 12.

Beltsachen

werden gut und billigt repariert. Müssen gefüttert, Mäntel befestigt u. f. w. bei
Streitenberger, Schmitzstraße 29, nur 1. St.,
Eingang durchs Thor. 20539

Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Kinder-
kleidern und Aenderungen in und außer dem Hause. Louisestraße 3, 3 St.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode
angefertigt, sowie alte modernisiert Wellstraße 7, 1 St. 20586

Handschuhe u. gewaschen u. gefärbt wie neu Louisestraße 41, Bbh.

Wäsche von Herrschaften, Pensionen und Hotels wird angenommen,
gut und billigt besorgt Nerostraße 23, Stb. 2 St.

Eine zuverlässige Frau sucht noch einige Wasch- und Putzstunden.
Nah. Schulgasse 4, Stb. Dachl.

Für Gärtner!

Bestellungen auf wilde Rosenstöcke werden angenommen Hochstraße 23.

Ein Fräulein

wünscht in ein h. rentables Geschäft einzutreten, um dasselbe später zu übernehmen. Offerten unter A. R. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges gebildetes Fräulein

sucht ein menschenfreundliches Herz, welches ihm ein paar Hundert Mark leih, gegen fünf Prozent Zinsen, zur Führung eines Geschäfts. Offerten unter C. D. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Herr od. Dame

würde einem Chepant 3000 Mt. leihen a. Anzahlung, um ein Haus z. kaufen? Bänkl. Zinszahlung wird zug. Off. unter M. 3000 an den Tagbl.-Verl.

Heirath.

Ein gebildeter Herr, Mitte 30er, gesund und kräftig, mit einem festen und sicheren Einkommen von 4000 Mark, der sehr bald sich ein gemüthliches Heim gründen möchte, wünscht mit einer wohlherzogenen lebenswürdigen Dame, die Vermögen besitzt, bekannt zu werden behufs späterer Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten werden unter M. R. 30 hauptpostlagernd hier erbeten.

Kaufgesuche

Paulbrunnensstraße 12, im Laden, werden stets getragene Schuhe und Stiefel gekauft. Komme auf Bestellung in's Haus. Häuser.

Alte Leppige, Möbel, Weißzeug u. f. w. kauft zum höchsten Preise
Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.

Ein getr. Wintermantel zu kaufen gesucht Wakenstraße 24, 4.

Verkäufe

Damen-Artikel-Spezialgeschäft (Bedarfsartikel) mit feinsten Kundschafft, in bester Geschäftslage, sehr rentabel, zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 10,000 Mt. nötig. Sichere Existenz. Nah. bei 20568

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Zu verkaufen ein Damen-Wintermantel und Jaquettes. Nah
Hellmündstraße 51, Part.

Ein gebrauchtes Bett ist billig zu verkaufen bei 20568
Lapeyter Schmitt, Wellstraße 25.

Hölderstraße 17, Stb. 1 St., zu verkaufen 2 Betten à 65-85 Mt.,
Deckbett mit 2 Kissen 17 Mt., 1 Nachttisch 8 Mt., Matratze 12 Mt., Strohlad
6 Mt., 1 Spiegel 22 Mt., 1 Küchenschrank 35 Mt., 30 kleine Bilder 6 Mt.

Ein Kinderbett, so gut wie neu, Strohlad, Matratze und Keil ab-
zugeben kleine Schwalbacherstraße 9.

E. gut erh. 2-schlafige Kinder-Bettstelle zu verk. Nahstraße 4.

Gebrauchte Möbel

billig zu verkaufen: 1 2-thür. Kleiderschrank, nuss-hol., 1 1-thür. Kleider-
schrank, nuss-lackirt, 1 pol. Kommode, 1 Mahagoni-Waschconsolle mit
Marmorplatte, 1 Nähtisch, versch. Bettstellen, nuss-lackirt, 3 Kommoden,
nuss-hol., 1 Kleiderstod, 2 Waschconsolen, nuss-hol., 1 großer
Schneidertisch, 1 Waschtisch, 1 H. Badentische, versch. Tische, Spiegel,
Stühle, Porzellan u. 20560

Wellstraße 5, Part.

Folgende Möbel

sind billig zu verkaufen, als: 1 Bett, fast neu, mit Sprungrahmen, Kof-
haarmatratze und Keil 70 Mt., 1 zweithür. Kleiderschrank 25 Mt., 1 große
vierschubladige Kommode 18 Mt., 1 Gefindefett mit Federbett und Kissen
38 Mt., 1 einthür. Kleiderschrank 18 Mt., 1 Küchenschrank mit Glasaussch.
wie neu, 22 Mt., 1 ovaler Tisch 12 Mt., 1 Nähmaschine, Fußbetrieb, 10 Mt.,
1 gut erhaltenes Sopha aus braunem Damast 35 Mt., 1 vollständiges
Bett mit Sprungrahmen, Matratze und Keil 55 Mt., 1 lackirt. Tisch mit
gedrehten Füßen 8 Mt., 1 Ankleidespiegel 9 Mt., 2 gut erhaltene Bett-
stellen mit Boden à 8 Mt., 1 Bettstelle m. Sprungrahmen 25 Mt., 1 Koffe-
tisch 7 Mt., 1 Anrichte mit Aufsatz 7 Mt., 1 Toiletten-Spiegel 7 Mt.,
1 Polsterstuhl 6 Mt., 1 Deckbett und 2 Kissen 17 Mt., 2 Küchenside
à 3 Mt., 1 Waschtisch 6 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 17 Mt.,
1 polirte Kommode 20 Mt., 1 Hängelampe mit Zug 6 Mt., 1 Kanarienv-
gahn 4 Mt., 2 Kanarien-Weibchen 3 Mt., 1 Drehorgel 6 Mt., 4 Stühle,
1 Federstuhl, 2 Heiligenbilder u. versch. and. Bilder, Glasachen, 1 Koffer,
div. Porzellan, Küchenschränke, 1000 g. Cigarren, 3 Bdt. 3 Mt., 2 Wirtschaftss-
bänke 4 Mt. u. Kleingut, m. sind sof. z. jed. annehmbaren Preise abgegeben
27. Wakenstraße 27, Hinterhaus.

Ein gut erhaltenes Sopha und Petroleumherd billig abgegeben
Dohheimerstraße 33, 8.

Ein schönes polirtes Bett mit Sprung-
rahmen, Matratze u. Kell. wie neu, 45 Mt.,
zwei Hdr. Kleiderschrank 25 Mt., nussb.
polirtes Consolschränken 14 Mt., alte Bettstelle 3 Mt.,
schubladige nussb. polirte Kommode, wie neu, 32 Mt., sehr
schöner nussb. polirter Schreibschreibtisch 90 Mt., polirter Schreib-
tisch 28 Mt., Küchenschrank mit Glasaussch. neu, 28 Mt.,
sodort zu verkaufen

Schachtstraße 9.

Zwei Stück zweiflügelige Hausthüren a. 2,65 x 1,33, b. 2,30 x 1,30.
verschiedene Glashüren 2,26 x 0,85, sowie drei Paar Faloufeldern,
1,90 x 1,04, sämmtlich in gutem Zustande, zu verkaufen. Näh. bei
Ferd. Otto, Jahnstraße 6.

Für Bäcker! Acht Weck-Diele, vier Brod-Diele, Brod-
schrank, eine Theke, Alles fast neu, zu verk. N. Schwalbacherstraße 9.

Für Bäcker.

Bäckofen-Beleuchtungs-Apparat (von Gebrüder Oberle
in Billingen), wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näh. Bärenstraße 2, 3.

Barzer Sähne, keine Schlager, diesjährige Bucht, zu verkaufen
Herkstraße 34, 5th. Zu sehen zwischen 12-1 Uhr.

Ein Steinrohr und Rothflehgen zu verkaufen Häfnergasse 4.

Verloren. Gefunden

Eine arme Frau verlor auf dem Wege von der Dogheimer-
straße bis zur Walramstraße eine graue Feder. Abzugeben
gegen Belohnung Dogheimerstraße 20, Hinterh. Part.
Vor einiger Zeit ein schwarzseidenes Leicotuch gefunden. Gegen In-
sertions-Gebühren abzuholen Dogheimerstraße 6, 2 l.
Junges Hund zugekauft Lebrstraße 11.
Ein Dachshund zugekauft Schwalbacherstraße 8.

Unterricht

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter
Philologe giebt Unterricht resp. Nachhilfestunden in Latein, Griechisch,
Französisch und Mathematik. Junge Leute, die sich selbst zum
Examen vorbereiten, können gleichfalls mit Erfolg Repetitorien in Ge-
schichte und Geographie, desgl. Anleitung zur Anfertigung von deutschen
Arbeiten haben. Honorar nach Vereinbarung. Auch finden in meiner
Familie Pensionäre liebevolle Aufnahme. Adressen unter S. C. J.
im Tagbl.-Verlag.

Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

English class for ladies begins on Nov. 1st
Stiftstraße 19, p., 2-4 o'clock.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavierunterricht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 20562

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Herrschastl. Villa mit Stallung, 1 1/2 Morgen Obst- u. Zier-Garten, nächst
dem Rhein, enthält 15-20 Räume, ist für den bill. Preis v. 64,000 Mt.
Umstände halber sofort zu verk. P. G. Rieck, Dogheimerstr. 30a.
Ein kleines Hotel mit Inventar billig zu verkaufen Häfnergasse 5, 1 Et.

Eine herrschaftliche Villa, sehr rentabel, 20-25 Räume ent-
haltend, 3 Minuten von der Wilhelmstraße, sofort preiswerth zu ver-
kaufen. P. G. Rieck, Dogheimerstraße 30a.

Ein Haus mit Laden, passend für einen Metzger, rent., u. eine Villa, Nähe
des Kochbrunnens u. Waldes, zu verkaufen. Ch. Falke, Herofstr. 40.
Waldhaidestraße. Herrschaftshaus, feinste Lage, zu ver-
kaufen. Rentirt 5 pSt. und Parterre-
Wohnung von 5 Zimmern frei. Offerten unter A. Z. 22 an den
Tagbl.-Verlag. 20558

Rentable Leinwand-Fabrik in schöner Lage des Reg.-Bez. Wies-
baden, mit guter Kundsch. und gutem Nettogewinn, ist für
52,000 Mt., ferner sehr rentable Obstgelee-Fabrik mit 11
arrond. Obstg. von ca. 20 Mra, um die Gebäude, in herrl. Lage,
nahe dem Bodensee, soll mit sämmtlichem Inventar wegen and. Unter-
nehmungen für 60,000 Mt. verkauft werden. Jährlicher Netto-
gewinn bis 10,000 Mt., der mit entsprechendem Betriebscapital
über doppelt erhöht werden kann. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

7000 Mt. zu 5% werden an erste Stelle zu leihen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20569

Zur Vergrößerung

eines Manufacturwaaren-Commissionsgeschäftes sucht ein junger thätiger
Kaufmann ein Darlehen von 5000 Mt. gegen Zinsen und Gewinn-
antheil aufzunehmen. Selbstdarleher werden gebeten, ihre gest. Offerten
unter C. K. 24 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,
daß unser innigstgeliebtes Kind,

Karl,

nach nur zweitägigem Leiden im Alter von 4 1/2 Jahren in ein
besseres Jenseits verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Adam Zehner und Frau.

Die Beerdigung findet Montag Mittag um 2 Uhr vom Leichen-
hause aus statt. 20577

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
heute unsere geliebte Tochter,

Dora Zimmer,

im Alter von 17 Jahren von ihrem langen, mit Geduld
ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 26. October, Nach-
mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Steingasse 21, aus statt.

Wiesbaden, den 23. October 1891. 20570

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten machen wir statt besonderer Meldung die ergebene Anzeige, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin und unsere theure Mutter,

Wilhelmine Streitberg, geb. Pauli,

gestern Abend — wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesacramente — zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet in Nassau a. d. Lahn statt.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Streitberg und Kinder.

Wiesbaden, den 24. October 1891.

20584

Zither-Verein.

Morgen Montag, den 26. October, Abends 8 1/2 Uhr
Probe; nach derselben: Monats-Versammlung.
zahlreiches Erscheinen erjucht

198

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Kommenden Samstag, den 31. October,
Abends 8 1/2 Uhr beginnend, zur Feier unseres
Stiftungsfestes

Festconcert u. Ball im Römer-Saale.

Sämmtliche Vereinsmitglieder mit ihren
werthen Angehörigen, sowie Inhaber von Jahres-
karten sind hierzu freundlichst eingeladen. Wegen
Einführung von Nichtmitgliedern wolle man sich
gefälligst mit Angabe deren Namen um Ein-
lasskarten an den Vorstand wenden.

NB. Entree wird nicht erhoben. 253

Der Vorstand.

Allerjeelen-Fest.

Wachsb Blumen zu 8, 10 und 12 Pf., zum Garniren der Kränze,
Rissen u. f. w., für Wiederverkäufer billiger. Platterstraße 4, Part. 20587

Süßer Apfelmoß per Sch. 12 Pf. Walram-
straße 18.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579

Restauration Görg,

13. Steingasse 13.

Heute Sonntag, von Morgens 9 Uhr ab:

Sauerkraut und Solberfleisch, Ragout,
Goulasch u. f. w.

Hierzu ladet freundlichst ein

20581

Der Obige.

Schellfische

per Pfd. 30 Pf.

20570

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Neelle Bedienung. **Neu eröffnet!** Feste Preise.
Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider
von
Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Sämmtliche, selbst die billigsten Kleider sind gut und sauber gearbeitet. Anzüge,
Paletots u. im Preise von Mk. 30 an sind mit gut gearbeiteten Maaf-Sachen zu
vergleichen.

Ich empfehle: Herren-Anzüge für Herbst und Winter Mk. 15, 18, 20, 25, 30,
33, 36, 40 u. f. w. bis zu den elegantesten Sachen. Herren-Paletots für Herbst und
Winter Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 33, 36, 40 bis 60 Mk., Jaquett- u. Gehrock-Anzüge
von Mk. 30 bis 60 Mk., Reisemäntel, Havelock, Schwalow's, Stanley-Mäntel,
Haus- und Jagd-Joppen, Schlafroße, einzelne Hosen, sowie Hosen und Westen
sind auf's Reichhaltigste sortirt und in jeder Preislage zu haben.

Ferner empfehle mein großes Lager in

Knaben-Anzügen und Paletots,

sowie

Jünglings-Anzügen und Paletots

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

20567

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten.

Locales.

* **Aurhaus.** Heute Nachmittag findet Symphonie-Concert der Kur-Capelle statt. Das Programm des Concertes lautet: „Die Weihe der Eide“, charakteristisches Longemälde in Form einer Symphonie von Spohr, Fragment aus dem 5. Orchester-Concert von Händel, Fantasiestück in A-dur (Manuscript) von August Wilhelmj, „Ein feste Burg ist unser Gott“, Ouvertüre zu einem Drama aus dem 30jährigen Kriege von Raff.

* **Vom Beruf der Ärzte.** Die Eröffnungsfeier des Vereines für innere Medizin in Berlin nach der Sommerpause leitete der Vorsitzende Professor Leyden am Montag Abend mit einer Ansprache ein, in welcher er einen Appell an die Ärztemwelt richtete, über den gewiß hochbedeutenden experimentellen Forschungen der neueren Wissenschaft nicht die Bedeutung der klinischen Erfahrung für die ärztliche Kunst außer Betracht zu lassen. Man solle vielmehr auch fernerhin an dem Grundsatz festhalten, daß der Arzt erst am Krankenbett Arzt wird, und die Erfahrung die Vorbedingung einer erfolgreichen Thätigkeit ist, auf Grund deren er nicht allein die Krankheiten kennt, sondern auch ihren Verlauf, ihre Schwankungen, vor Allem auch den Menschen selbst in seiner Widerstandsfähigkeit kennen lernt. Der Arzt solle in erster Reihe nicht die Krankheit, sondern den kranken Menschen behandeln, die Kranken gesund machen, ihnen mit Rath und That beistehen. Das sei die ethische und kulturhistorische Seite der Medizin. Geh. Rath Leyden sprach sich im Weiteren gegen ein Uebertreiben des zu Heilzwecken unternommenen Experiments aus; der Versuch sei in der praktischen Medizin nur in beschränktem Maße gestattet und dürfe nicht das Wohl und Wehe der Kranken gefährden. Zum Schluß wandte sich der Vortragende gegen den unberechtigten Pessimismus in der Medizin, indem er hervorhob, daß, wenn man das gesammte Gebiet der ärztlichen Behandlung in Betracht ziehe, man keine Ursache habe, mit dem bisher Geleisteten unzufrieden zu sein.

* **Zur Reinhaltung des Feldes.** Die verschiedenen Unkrautpflanzen, wie Disteln, Brennesseln etc., wachsen bekanntlich sehr häufig und üppig an den Vicinalwegen, namentlich in den an denselben herziehenden Gräben, sowie auf den Böschungen und verbreiten sich von hier aus auf die angrenzenden Ländereien, indem die Luftströmung den reifen Unkrautsamen dahin fortträgt. Im allgemeinen landwirthschaftlichen Interesse liegt es, die Verbreitung der Unkräuter nach Möglichkeit zu verhindern. Der Herr Regierungs-Präsident hat deshalb die Bürgermeister der Landgemeinden des Bezirks anweisen lassen, künftighin dafür Sorge zu tragen, daß die an den Vicinalwegen wachsenden Unkräuter künftighin vor ihrer jedesmaligen Abflamung entfernt werden.

Vereins-Nachrichten.

-o- Der „Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club“ hat sich in der Veranstaltung von gemüthlichen „Familien-Abenden“ bereits einen so guten Ruf erworben, daß Mitglieder und Freunde des Clubs die heute Sonntag Abend in den oberen Sälen des „Hotel Schützenhof“ stattfindende Abendunterhaltung mit Tanz gerne besuchen werden. Auch diese Veranstaltung wird hinter ihren Vorgängerinnen nicht zurückbleiben, denn den Bemühungen der eifrigen Vergnügungs-Commission (Vorsitzender: Herr Kaufmann J. Bergmann) ist es gelungen, zu derselben die Herren L. Gerhardt (Tenor), Kapellmeister Gerhardt, vom Spangenbergischen Conservatorium (Clavier), Robert Wenzel, Violonist der Kur-Capelle, ein Gesangs- und Zither-Quartett, sowie einige andere Solisten von gutem Ruf zu gewinnen. Die Zwischenpausen werden durch Vorträge der Brühl'schen Knaben-Kapelle, welche in letzter Zeit bedeutende Fortschritte gemacht hat, ausgefüllt. Den Besuchern dieser Veranstaltung, mit welcher eine Tombola nicht verbunden ist, steht somit ein recht genussreicher Abend bevor.

* Der „Tagesirer-Verein“ veranstaltet Sonntag, den 1. November, einen Familien-Ausflug nach Mosbach (Stadt Wiesbaden).

Der Gabelsberger „Gymnasial-Stenographen-Verein“ hielt am letzten Freitag seine öbentliche General-Verammlung ab, in welcher der Vorsitzende umfangreichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstattete. Demselben entnehmen wir Folgendes: Der Verein zählt gegenwärtig zwei Ehren-, 13 correspondirende und 28 ordentliche Mitglieder. An vier außerordentlichen Verammungen wurden belehrende und interessante Vorträge über die Stenographie gehalten. Die Theilnehmung am Wettstreiten war eine sehr lebhaft, es wurden vier Preise ausgegeben. Die Bibliothek zählt 85 Bände und hat auch in diesem abgelaufenen Jahre

namhafte Geschenke zu verzeichnen. Der finanzielle Abschluß des Jahres ist ein günstiger. Der Verein hält vier stenographische Zeitungen und jedes Mitglied erhält ein Exemplar des „Correspondenzblattes der Gabelsberger Schülervereine“. Am neuen Curus in der Stenographie theilnehmenden 15 Schüler. Nachdem noch die Statuten einer Verammung und theilweisen Aenderung unterzogen worden waren, schloß der Vorsitzende die Verammung.

* Der Männer-Gesangverein „Alte Union“ feiert am kommenden Samstag, den 31. October, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, sein Stiftungsfeiertag durch ein Festconcert und Ball in „Römeraal“. Der bekannte rührige und verständnißvolle Vereinsdirigent, Herr Karl Geisenhofer vom königl. Theater hier, hat es auch diesmal nicht fehlen lassen, eine schöne Collection aufstrebender Männerchöre, Quartette, Duette und Einzelvorträge zu einem Programm zusammen zu stellen, um der Freier ein würdiges Gepräge zu geben. So finden wir in dem vorliegenden Programm Namen hervorragender Componisten, wie: Möhring, Flotow, Storch, Donizetti, Meyer-Hellmund, Seibert, Gumbert, Jahn u. s. w. Der Verein verfügt, wie bekannt, über frische, geschulte Stimmen, und numerisch kräftigen Männerchor, und dürfte somit die gestellte Aufgabe würdigen Erledigung gewiß sein.

* Das uniformirte „Deutsche Veteranen- und Landwehr-Corps Frankfurt a. M. und Wiesbaden“ feiert Sonntag, den 8. November d. J., in der Turnhalle, Hellmündstraße 33 dahier, verbunden mit Concert und Ball, das Stiftungsfeiertag des 3. Juges Wiesbaden. Bei dieser Festlichkeit wird ein Theil des eigenen Musikcorps concertiren. Auch das Männer-Quartett „Silaria“ hat seine Mitwirkung zugesagt. Da die Festlichkeit vortreflich arrangirt ist, so steht den eingeladenen Gästen eine gemüthliche Stunde in Aussicht.

Provinzielles.

— **Wiesbaden, 24. Oct.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Garzynski, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk Wiesbaden, zum Sec.-Lt. der Reg. des 2. Garde-Regts. zu Fuß; Orth, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk Oberlahnstein, zum Sec.-Lt. der Reg. des Fü.-Reg. vom Gersdorff (Def.) No. 80; Busch, Bizefeldw. vom demselben Landw.-Bezirk, zum Sec.-Lt. der Reg. des 2. Bad. Drag.-Regts. No. 21; Otto, Bizefeldw. vom Landw.-Bez. Wiesbaden, zum Sec.-Lt. der Reg. des Pommer. Fü.-Regts. No. 34; Weiler, Pfeifer, Bizefeldw. vom demselben Landw.-Bezirk, zu Sec.-Lts. der Reg. des Fü.-Regts. v. Gersdorff (Def.) No. 80; Roeder, Bizefeldw. vom Landw.-Bez. Fulda, zum Sec.-Lt. der Reserve des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87; Heilmann, Bizefeldw. vom Landw.-Bez. II. Cassel, zum Sec.-Lt. der Reg. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88; Kachler, Bizefeldw. vom dem Landw.-Bez. Mainz, zum Sec.-Lt. der Reg. des Nass. Feld.-Art.-Reg. No. 27 befördert; Grotius, Sec.-Lt. von der Cav. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Wiesbaden, der Abschied bewilligt.

(?) **Weilbach, 24. Oct.** Dem hiesigen Einwohner Joh. Dörhöfer, welcher sich an der Dreischmaschine verlegt und durch unvorsichtigen Gebrauch von Carbonsäure eine Blutvergiftung zugezogen hatte, mußten noch einige Finger amputirt werden. Es ist hochgradiges Fieber eingetreten und wenig Hoffnung vorhanden, das Leben des Mannes zu erhalten.

(?) **Flörsheim a. M., 23. Oct.** Heute Abend wurde in Gegenwart des Vorstandes des Local-Gewerbevereins unsere gewerbliche Fortbildungsschule mit 48 Schülern im Alter von 14 bis 16 Jahren wiederum eröffnet. Der Unterricht wird an zwei Abenden der Woche von Herrn Ling erteilt und erstreckt sich auf Rechnen, Raumlehre und Deutsch. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Fabrikant W. Dienst, richtete an die versammelten Jünglinge recht warme Worte über den Werth der Fortbildung, die hoffentlich auch Beherzigung finden.

(?) **Vom Mainkanal, 24. Oct.** Mit dem 1. November geht die Mainflößerei zu Ende. Die wenigen Tage werden daher noch gut benutzt und ist es in Folge dessen auf dem Main sehr lebhaft. Die Holzhändler an der Mainmündung sind bereits damit beschäftigt, die Flöße zu vertheilen und in den Floßhäfen zu bergen. Sie wollen diesmal nicht, wie es im vorigen Jahr der Fall war, vom Frost überrascht werden.

-r- **Aus Nassau, 22. Oct.** Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß die meisten katholischen Lehrer Nassaus Ende dieses Jahres aus dem

„Allgemeinen Lehrer-Verein für den Regierungsbezirk Wiesbaden“ aus-treten werden, um sich dem neugegründeten „Katholischen Lehrer-Verein für den Regierungsbezirk Wiesbaden“ anzuschließen. Mit dem Austritte aus dem zuerst genannten Vereine verzichten die betreffenden Lehrer auch auf die Vortheile, welche ihnen die „Wilhelm-Augusta-Stiftung“ bot. Damit aber die Mitglieder des „Katholischen Lehrer-Vereins“ keinerlei Nachtheile erleiden, hat der Vorstand dieses Vereines bereits eine neue Stiftung gegründet, welche den Mitgliedern desselben dieselben Vortheile gewähren soll, die die „Wilhelm-Augusta-Stiftung“ den Mitgliedern des „Allgemeinen Lehrer-Vereins“ gewährt. Diese neue Stiftung führt den Namen „Karl-Stiftung“ und erfreut sich bereits namhafter Beiträge hervorragender Freunde des „Katholischen Lehrer-Vereins“ für den Regierungsbezirk Wiesbaden.“

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Weinzeitung.** Die Weinlese in Baden ist in vollem Gange, doch ist das Ertragniß nirgends zufriedenstellend. Da, wo gespritzt wurde, ist der Ausfall des Herbstes bedeutend besser; die letzten warmen Tage haben die Trauben zur Reife gebracht. Die Qualität ist im Durchschnitt gut, wogegen die Qualität manches zu wünschen übrig läßt, der Ertrag einiger Rebstöcke ist so winzig, daß die Leute gar nicht ins Herbstien gehen. An einzelnen Stellen wird ein guter Glucksherbst verzeichnet. Dies gilt vornehmlich von der Pfälzer Gegend, dem Kaiserstuhl und dem Markgräflerland. Der diesjährige Pfenthaaler wird den 1890er an Güte bedeutend übertreffen. Durchschnittlich giebt es einen Drittel-Herbst. Der Ertrag wird daher reich verkauft sein. Der Markgräfler liefert einen guten Tropfen; hier giebt es aber auch nur einen Glucksherbst, und sind die Trauben völlig reif und zuckerhaltig, doch giebt es auch Rebstöcke, die zu beherbsen gar nicht sich lohnt. Nicht so günstig lauten die Herbstberichte aus der Seegegend; der Wein reift sehr ungleich und ist sehr sauer; der saure Seewein führt dieses Jahr seinen Namen mit vollem Recht. An der Bergstraße giebt es kaum einen nennenswerthen Herbst. Günstiger ist der Ausfall im Bann Colmar, wenn auch bei Weitem nicht befriedigend; man erntete dort einen Fünftel-Herbst. Der Pfälzer Nothe liefert in Portugieser einen Drittelherbst; junge Rebstöcke in guten Lagen, Ortswingert, Bann, Spielberg, Gerth, liefern reichen Vebang und wunderschöne Trauben, die alten Rebstöcke dagegen so gut wie gar nichts. Im Ganzen genommen darf man sagen: wenig, aber gut.

Telegramme.

*** Mainz, 21. Oct.** In den hiesigen Druckereien dürfte heute Abend seitens der Gehilfen ausnahmslos die Kündigung erfolgen. (Die Prinzipale sind also auf die Forderung nicht eingegangen. D. N.) In den nicht mit Zeitungs-Herausgabe verbundenen Druckereien sind, wie verlautet, die Eigenthümer entschlossen, sich entschieden ablehnend gegen die Forderungen der Gehilfen zu verhalten.

*** Berlin, 21. Oct.** Dem Segerstrikte werden die Prinzipale entgegenzutreten. Heute Abend werden alle Prinzipale, ausgenommen Rudolf Mosse, Herrmann und „Sofalanzeiger“, den Verbandsmittgliedern künftigen. Die Firma Gruert kündigte bereits gestern Abend. Für genügenden Ersatz haben die Prinzipale gesorgt.

*** Wien, 21. Oct.** Verschiedene Blätter melden aus Pest: Im Verlaufe der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses begaben sich die Abgeordneten Has und Bolgar zu dem Justizminister, um ihn Namens des Abgeordneten Horanszky zu ersuchen, einige Ausdrücke, die er (der Justizminister) in einer am vorhergehenden Abend gehaltenen Rede gebraucht hatte und durch die sich Horanszky persönlich verletzt fühlte, zu erläutern. Der Justizminister weigerte sich, eine öffentlich im Abgeordnetenhaus gehaltene Rede privatim zu erläutern. Demzufolge verlangten Has und Bolgar Genugthuung. Da die Ausgleichung der Differenzen nicht ausdrücklich mittels Waffen begehrt wurde, so scheint eine Beilegung derselben durch die Kartellträger nicht ausgeschlossen.

*** Paris, 21. Oct.** In einem Schreiben an den Erzbischof von Aiz giebt der Papst seinem Bedauern über die Vorfälle in Rom Ausdruck, wobei die Anreifer ungefragt Verhöre gegen die Jucht hätten begeben können, indem sie die Heiligkeit des Gotteshauses verlegt, den Papst und die Katholiken beschimpft und zahlreiche Pilger angegriffen hätten. Der Papst spricht den Wunsch aus, daß die Vorfälle vom 2. October nicht noch traurige Folgen haben möchten. — Nach dem „Siècle“ hat die Regierung beschlossen, wegen des kritischen Standes der Angelegenheit der spanischen Weine im Senate bei der Abstimmung über die den Wein betreffenden Zollpositionen die Vertrauensfrage zu stellen. — Der Erzbischof von Aiz erhielt den Zeitungen zufolge ein Schreiben des Papstes, in welchem es heißt, der Papst könne das vorbedachte gehässige Attentat gegen die französischen Pilger in Rom nur verurtheilen. Der Erzbischof möge fortfahren, mit aller Kraft für die Rechte der Kirche zu kämpfen.

*** Paris, 21. Oct.** Der Madrider „Temps“-Correspondent meldet gerüchtes, die Bank Spaniens hätte den Vertrag mit der Banque de Paris und Rothschild erneuert behufs Prolongation des Vorschusses von 60 Millionen.

1. v. Petersburg, 21. Oct. „Nowoje Wremja“ meldet gerüchtes, es sei beabsichtigt, den Juden im ganzen Reiche die Theilnahme an Kornlieferungen, die Fabrikation und den Verkauf von Spiritus und spirituellen Getränken, ausgenommen die Fabrikation dieser Artikel für den Export, zu verbieten.

2. v. Petersburg, 21. Oct. Wie der Regierungsbote mittheilt, sind die Winterfaaten in den Mithwachs-Gouvernements unter günstigen Verhältnissen bestellt, auch ist die Sommerfaat theilweise angelassen. An Ort und Stelle werden Vorkehrungen für geeignete Unterstützung getroffen. Der hierfür erforderliche Credit ist nur annähernd bemessbar. Bisher sind in 18 Gouvernements 33 Millionen verausgabt.

*** New-York, 21. Oct.** Eine Depesche des „New-York Herald“ aus Buenos-Ayres bringt Einzelheiten über die letzten Aufständischen in Paraguay. Danach rücken die Aufständischen unter Führung des Majors Vera und des liberalen Deputirten Mathin und die Truppen unter Oberst Neno an und besetzen die Kasernen. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf. Major Vera, Mathin und die Aufständischen ergriffen die Flucht, nachdem sie zehn Mann verloren hatten. Auf Seiten der Regierungstruppen sollen die Obersten Neno und Clara, sowie 6 Mann gefallen sein. Der Kampf hat den Aufstand beendet. — Eine Depesche des „New-York Herald“ aus Washington will wissen, daß der Präsident Harrison von der chilenischen Regierung wegen der in Santiago gegen die Matrosen des Dampfers „Baltimore“ vorgekommenen Anstrengungen Genugthuung verlangt habe.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Colombo D. „Orient“ von London; in New-York D. „Munie“ von Liverpool, D. „Rhyndland“ der Red Star Linie von Antwerpen und der Hamburger D. „Scandia“ von Hamburg; in Singapore der P. und D. D. „Peshawur“ von London; in Southampton der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von New-York; in Marseille D. „Prinzes Sophie“ der Nederland von Batavia; in Lissabon D. „Caplata“ von Südamerika.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Buchstabenräthsel.

Mit a da liefert Milch und Vieh
Und Eier und Getreide.
Mit o gerbricht es das Genie,
Schafft's neu zu Aller Freude.
Mit i sei es in Deinem Fach!
Dann leidest nie Du Ungemach.

Auflösungen der Räthsel in No. 259:

Rebus.

Hungerleider sind manchmal die anspruchsvollsten Leute.

Ergänzungsräthsel.

In uneres Lebens Frühling nur
Lehrt uns zu lieben die Natur.
Wenn ich die Lieb im Alter finde,
Ist sie nur noch Gewohnheitskunde.

Geschäftliches.

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker **Dallmann** befeitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuss entstandenen). Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken. 315c

Herrn Dentist **Frey**, Wilhelmstraße 10, bezeuge ich gern, daß sein technisches Institut mit den vorzüglichsten Hülfsmitteln der Neuzeit ausgerüstet ist und seine von ihm geleiteten Facharbeiten einer ausgezeichneten Solidität sich erfreuen. Wie ich mich mehrfach persönlich überzeugt, beiste Herr **Frey** eine große Geschicklichkeit und Erfahrung, so daß sein Institut den besten an die Seite gestellt und dringend empfohlen werden muß. 17580

Schweidnig, den 4. Dezember 1888.

Dr. med. Gilles.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. October 1891.

Prämien-Erklärung: 27. Oct. — Abrechnungstag: 29. Oct.

Reichsbank-Disconto 4 Proc. — Frankf. Bank-Disconto 4 Proc.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Stadt-Obligationen.	Reichenb.-Pard. ult.	153.75	Böhm. Nord Gld. 4/2	99.60	Meining. Hyp.-B. 4/2	100.80	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 4/2	105.50	Frankf. M. Lit. B. 4/2	101.35	4.	West Sib. fl. 85.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 4/2	101.95	
3 1/2	„ „ „ 3/2	97.83	„ „ N & Q 4/2	96.30	3 1/2	„ Gold 4/2	3 1/2	„ „ K.L. 3/2	97.70	
3.	„ „ „ 3.	84.15	„ „ S 4/2	96.10	4.	Elisabeth stpf. 4/2	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 4/2	100.	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 4/2	105.40	„ Darmstadt 4/2	—	4.	„ strf. 4/2	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 4/2	100.	
3 1/2	„ „ „ 3 1/2	97.70	„ Heidelbergv. 1890 4/2	103.30	4.	Franz-Josef Sib. fl. 33.	4.	Central-B.-Cr. 4/2	101.85	
3.	„ „ „ 3.	84.20	„ Karlsruhe 1886 4/2	85.15	4.	Gal. C.-Ldw. 4/2	4.	„ „ 4/2	92.60	
4.	Bad. St.-Obl. 4/2	102.45	„ Mainz 4/2	—	4.	„ 1890 4/2	4.	Comm.-Oblig. 4/2	92.25	
4.	„ „ „ 4.	103.95	„ Mannheim 1890 4/2	—	4.	Oest. Localb. Gld. 4/2	4.	Hyp.-B. div. Sr. 4/2	101.30	
4.	„ v. 1886 4/2	104.85	„ Wiesbaden 4/2	95.70	4.	„ Nordwest 4/2	4.	„ „ 4/2	93.40	
3 1/2	Bayer. 4/2	—	„ „ 4/2	102.10	4.	Lit. A. Sib. fl. 91.20	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 4/2	92.20	
4.	Hambg. St.-Rte. 3 1/2	103.80	„ Bukarest 4/2	98.50	4.	„ B. 4/2	4.	Süd.-B.-Cd. Mch. 4/2	100.70	
4.	Hessische Obl. 4/2	94.70	„ 1888 4/2	98.35	4.	Süd. Lomb. Gd. 4/2	4.	„ „ 4/2	95.70	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 3 1/2	85.10	„ Lissabon 2000r 4/2	46.90	4.	„ „ 4/2	4.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 4/2	100.25	
3.	Sächsische Rte. 3.	101.80	„ 400r 4/2	47.	4.	„ „ 4/2	4.	Ital. Allg. Imm. Le 4/2	—	
4.	Wittb. Obl. 75-80 4/2	—	„ Neapel St. gar. Le. 78.	78.	4.	„ 1871 4/2	4.	„ Nationalbk. 4/2	—	
4.	„ „ 81-83 4/2	—	„ Rom Ser. II-VIII 79.30	79.30	4.	„ „ 4/2	4.	Oest. B.-Cr.-B. 4/2	100.10	
4.	„ „ 85-87 4/2	—	„ Zürich Fr. 94.50	94.50	4.	„ 1-S Em. Fr. 82.30	4.	Russ. Bod.-Cr. Rl. 4/2	99.60	
3 1/2	„ „ „ 3 1/2	97.50	„ Pr. Buenos-Air. 4/2	33.15	4.	„ 9 4/2	4.	Schwed. R.-H.-B. 4/2	99.65	
4.	Gal. Propin. strf. fl. 4/2	80.30	„ Stadt Buenos-Air 4/2	28.40	4.	„ v. 1835 4/2	4.	„ „ 4/2	89.95	
4.	Schwed. Obl. 4/2	101.25	Bank-Actien.		4.	„ Erg.-N. 4/2	80.65	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 4/2	88.60
3 1/2	„ „ 4/2	93.65	Diache Reichsbank 144.	144.	4.	Prag-Dux. Gold 4/2	106.	Anleihenlosse.		
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 3 1/2	99.70	Frankfurter Bank 137.40	137.40	4.	„ „ 4/2	98.40	Zf. Verzinsl. in Procenten.		
5.	Griech. G.-A. v. 90 4/2	75.50	Amsterdamer Bank 154.	154.	4.	Raab-Oedb. 4/2	68.	4.	Bad. Präm. Th. 100 185.70	
5.	„ „ kl. 4/2	73.80	Basler Bk.-Verein 128.90	128.90	4.	Rudolf Silber fl. 81.85	99.	4.	Bayer. 4/2	100 138.50
5.	„ „ v. 87 4/2	60.55	Berl. Handelsg. ult. 138.80	138.80	4.	„ (Salzkgrb.) 4/2	99.	4.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.30	
4.	„ „ 20 4/2	—	Darmst. Bank 130.60	130.60	4.	Ung. N.-Ost Gld. 4/2	87.40	5.	Goth. Pfd. I. Th. 100 —	
4.	„ „ 4/2	—	Deutsche Bank 148.50	148.50	4.	„ Galizische 4/2	87.40	3 1/2	„ II. 4/2	100 107.
5.	Ital. Rente cpt. Lire 5.	—	D. Genoss.-Bank 121.20	121.20	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 54.20	54.20	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 100.80	
5.	„ „ ult. 4/2	89.25	„ Unionbank 70.45	70.45	4.	„ 500r 4/2	54.80	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 133.25	
5.	„ „ 10000r 4/2	—	„ Vereinsbank 106.50	106.50	4.	„ Mittelmeer 4/2	83.60	3 1/2	Madrid. Fr. 100 48.10	
5.	„ „ kleine 4/2	89.20	Discont.-Comm. 174.60	174.60	4.	Livornese 4/2	60.80	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100 128.90	
3.	„ „ 4/2	53.75	Dresdener Bank 135.50	135.50	4.	Sardin. Secund. Le. 77.50	77.50	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 —	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 4.	94.55	Frankf. Hyp.-Bk. 134.	134.	4.	Siellan. E.-B. 4/2	80.60	5.	„ 1860 500 118.70	
4.	„ St.-E.-O. (Elis.) 4/2	98.	„ Hyp.-Cr.-Ver. 103.95	103.95	4.	Sudit. (Mér.) Fr. 59.10	59.10	3.	Oldenburger Th. 40 125.30	
4 1/2	„ Silb.-Rte. Juli 4 1/2	78.45	Internat. Bank 103.20	103.20	4.	„ Toscan. Central 4/2	98.80	3.	Stuhlwr.-R.-Gr. 100 103.40	
4 1/2	„ „ April 4 1/2	78.50	Mitteld. Creditbk. 97.90	97.90	4.	Gotthardbahn 4/2	101.75	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 19.10	
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr. 4 1/2	78.75	Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.70	111.70	4.	„ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 4/2	79.10	Unverzinsliche per Stück.		
4 1/2	„ „ Mai 4 1/2	78.75	Nürnb. Vereinsbk. 164.05	164.05	4.	Russ. Südwest Rbl. 91.40	91.40	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.60	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 4/2	51.	Pfälzische Bank 116.	116.	4.	Ryasan-Kosl. 4/2	88.70	—	Augsburger 7 29.70	
3.	„ äuss. Schuld 4/2	36.50	Rhein. Creditbank 117.90	117.90	4.	„ Warsch.-Wien. 4/2	96.60	—	Barletta Fr. 100 42.90	
3.	„ „ kleine St. 4/2	36.75	Schaaffhaus. B.-V. 105.20	105.20	4.	„ Wladikawkas Rbl. 90.40	90.40	—	Braunsch. Th. 20 103.50	
5.	Rumänort. Rte. Fr. 5.	97.70	Süddeutsche Bank 95.10	95.10	4.	Anatolische 4/2	83.20	—	Bukarester Fr. 20 —	
5.	„ „ kl. 4/2	97.80	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 154.90	154.90	4.	Portugies. E.-B. 4/2	57.75	—	Finländische Th. 10 56.75	
4.	„ „ 1890 4/2	82.80	Württ. Vereinsbk. 122.70	122.70	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		—	Freiburger Fr. 15 29.25	
4.	„ „ innere Lei 4/2	82.40	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	4.	Atlant. & Pac. 1937 71.75	—	Genus Le. 150 122.50	
4.	„ „ äuss. 4/2	82.80	4.	Heidelberg-Speyer 89.25	4.	Bruns. & W. 1937 67.	67.	—	Kurhess. Th. 40 —	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 5.	65.60	4.	Hess. Ludw.-Bahn 110.45	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 102.60	102.60	—	Mailänder Fr. 45 —	
5.	„ III. Orient 4/2	66.70	4.	Ludwigsh.-Bexb. 86.50	4.	Central Pac. 1898 106.90	106.90	—	„ 10 17.75	
4.	„ Cons. v. 1880 4/2	95.45	4.	Lübeck-Büchen. 54.25	4.	do. (Joag Vall) 1900 105.80	105.80	—	Meining. fl. 7 27.40	
4.	„ „ 4/2	95.40	4.	Marienb.-Mlawka 144.90	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 84.	84.	—	Neuchâtel. 10 —	
5.	Serb. amor. G.-R. 4/2	85.05	4.	Pfälz. Maxbahn 115.20	4.	„ Milw.-St. Paul 1910 114.	114.	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 319.	
5.	„ Taback-Rente 4/2	88.	4.	„ Nordbahn 73.60	4.	„ 1921 104.05	104.05	—	„ Credit 58 100 —	
5.	„ St.-E.-Obl. A. Fr. 4/2	87.90	4.	Werrabahn 72.25	4.	„ 1929 83.55	83.55	—	Pappenheimer fl. 7 28.85	
5.	„ „ 4/2	86.75	4.	Albrecht 175.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 97.95	97.95	—	Schwedische Th. 10 82.80	
4.	„ „ 4/2	67.	4.	Alfeld 175.	4.	„ 1936 77.30	77.30	—	Ung. Staats 5 fl. 100 259.25	
4.	Spanier 4/2	67.	4.	Ver. Arad. Csan. 94.50	4.	„ 1937 93.20	93.20	—	Venetianer Le. 30 30.10	
4.	„ „ 4/2	67.	4.	Böhm. Nord 159.87	4.	„ 1938 105.90	105.90	Wechsel. Kurze Sicht.		
4 1/2	Türk. Egypt. Tr. 4 1/2	94.50	4.	„ West 296.50	4.	„ 1940 103.80	103.80	Amsterdam	168.30	
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 5.	86.50	4.	Buschtherad. B. 406.25	4.	„ 1941 103.80	103.80	Antwerpen-Brüssel	80.35	
5.	„ „ 20 4/2	86.50	4.	Czakath-Agram 54.25	4.	„ 1942 103.80	103.80	„	78.82	
5.	„ „ ult. 4/2	83.90	4.	Donau-Drau 172.50	4.	„ 1943 103.80	103.80	„	20.31	
5.	„ „ 4/2	83.90	4.	Dux-Bodenb. ult. 437.25	4.	„ 1944 103.80	103.80	„	80.50	
4.	„ Fund. v. 88 4/2	80.30	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 227.25	4.	„ 1945 103.80	103.80	„	80.30	
4.	„ priv. v. 1890 4/2	80.30	4.	Graz-Köflach ult. 205.37	4.	„ 1946 103.80	103.80	„	173.10	
4.	„ cons. 4/2	84.	4.	Leimberg-Czern. 242.62	4.	„ 1947 103.80	103.80	Gold u. Papiergeld.		
1.	„ conv. Lit. B 4/2	21.50	4.	Oest.-Ung. St.-B. 140.25	4.	„ 1948 103.80	103.80	20-Franken-Stücke	16.12	
1.	„ „ D 4/2	17.40	4.	„ Local-B. 140.25	4.	„ 1949 103.80	103.80	Dollars in Gold	4.17	
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 4/2	89.95	4.	„ Südbahn 90.	4.	„ 1950 103.80	103.80	Dukaten	9.63	
4.	„ „ ult. 4/2	89.95	4.	„ Nordwest 172.37	4.	„ 1951 103.80	103.80	Engl. Sovereigns	20.29	
4.	„ „ fl. 500 4/2	93.10	4.	„ Lit. B 187.87	4.	„ 1952 103.80	103.80	Russ. Imperials	16.63	
4.	„ „ fl. 100 4/2	93.15	4.	Zf. Bergwerks-Actien.		„ 1953 103.80	103.80	Amerik. Banknoten	4.18	
4 1/2	„ „ Silb. 4/2	100.70	4.	4.	Concordia, Bgb.-G. 114.50	„ 1954 103.80	103.80	Franzö.	80.50	
4 1/2	„ „ 4/2	84.70	4.	4.	Courl Bergw.-A.-G. 80.	„ 1955 103.80	103.80	Oesterr.	173.10	
5.	„ „ Pap.-Rte. 4/2	87.20	4.	4.	Hugo b. Buer i. W. 108.30	„ 1956 103.80	103.80	Russische	213.40	
4 1/2	„ „ Inv.-A. v. 88 4/2	100.45	4.	4.	Kaliw. Aschersleb. 136.	„ 1957 103.80	103.80	* bedeutet ohne Zinsen.		
4.	„ „ Grudentl. fl. 4/2	78.40	4.	4.	„ Westeregeln 149.30	„ 1958 103.80	103.80	Compt.-Notir. Durchschn.		
4 1/2	„ „ Argent. v. 1887 Pes 4 1/2	40.25	4.	4.	„ Pr.-A. Lit. A. 49.25	„ 1959 103.80	103.80	Cours.		
4 1/2	„ „ v. 88 innere 4/2	33.5	4.	4.	„ Massen, Bgb.-Ges. 74.	„ 1960 103.80	103.80	Amsterdam	168.30	
4 1/2	„ „ v. 88 äuss. 4/2	33.45	4.	4.	„ Oest. Alpine Mont. 57.10	„ 1961 103.80	103.80	Antwerpen-Brüssel	80.35	
4.	„ „ Chilen. Gld.-Anl. 4/2	88.05	4.	4.	„ Riebeck. Montan 179.	„ 1962 103.80	103.80	„	78.82	
4.	„ „ Un.-Egypt.-A. cpt. 4/2	—	4.	4.	„ Ver. Kön. & Laurah 114.60	„ 1963 103.80	103.80	„	20.31	
4.	„ „ „ ult. 4/2	96.40	4.	Zf. Prior-Obligation.		„ 1964 103.80	103.80	„	80.50	
3 1/2	„ „ Priv. Egypt.-Anl. 4/2	89.20	4.	4.	4.	„ 1965 103.80	103.80	„	173.10	
6.	„ „ Mexik. St.-Anl. 4/2	85.	4.	4.	4.	„ 1966 103.80	103.80	„	213.40	
6.	„ „ „ 4/2	85.90	4.	4.	4.	„ 1967 103.80	103.80	Ultimo-Notirungen erster		
6.	„ „ 408r 4/2	88.20	4.	4.	4.	„ 1968 103.80	103.80	Cours.		
5.	„ „ Eisenb.-Obl. 4/2	72.60	4.	4.	4.	„ 1969 103.80	103.80			
5.	„ „ 408r 4/2	72.90	4.							

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 25. October 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Robert der Teufel.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Kriegerverein Germania-Allemania. Nachmittags: Familien-Ausflug.
Wiesb. Rhein- und Gannus-Club. 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 7 1/2 Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 8 Uhr: Stiftungsfeier.
Männer-Gesangverein Cecilia. Abends 8 1/2 Uhr: Stiftungsfeier.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags: Freie Vereinigung.
Katholischer Gesellen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Montag, den 26. October.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Schuldig.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gewerbliche Abendkurse. Beginn des Winter-Semesters.
Landwirtschaftl. Institut Hof Geisberg. Beginn d. Winter-Semesters.
Casino. Abends 8 Uhr: Vortrag Weimark.
Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Fechten und Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrüge.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Fischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Vorbereitung für Evangelisations-Versammlungen. Engl. Unterricht. Freie Vereinigung.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 18. bis incl. 24. October.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Koggen . . . p. 100 Agr.	—	—	Eine Taube	60	45
Safer . . . „ 100 „	15	14	Ein Hahn	160	1
Stroh . . . „ 100 „	6	4 80	Ein Huhn	2	1 50
Heu . . . „ 100 „	7 60	5 60	Ein Feldhuhn	180	1 20
II. Viehmarkt.			Kal p. Agr.	320	2 20
Fette Ochsen:			Secht	260	1 60
I. Dual. p. 50 Agr.	74	72	Wachjische	—	60
II. „ 50 „	71	70	IV. Brod und Mehl.		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Dual. p. 50 „	69	67	Langbrod p. 0,5 Agr.	19	17
II. „ 50 „	66	64	Laib	71	63
Fette Schweine p. „	112	1 6	Rundbrod „ 0,5 Agr.	19	17
Hammel . . . „	140	1 20	Laib	62	56
Kälber . . . „	140	1 20	Weißbrod:		
III. Futtermittelmarkt.			a. 1 Wasserwed.	3	3
Butter	250	2 20	b. 1 Milchbröckchen	3	3
Fier p. 25 Stüd	250	1 75	Weizenmehl:		
Handkäse 100 „	8	7	No. 0 . . . p. 100 Agr.	42	40
Fabrikkäse 100 „	5 50	3 50	„ I . . . „ 100 „	39	38
Gr.-Kartoffeln 100 Agr.	9 50	7	„ II . . . „ 100 „	36	35
Kartoffeln . . . p. Stilo	12	9	Koggenmehl:		
Zwiebeln . . . „	18	14	No. 0 . . . p. 100 Agr.	38	37
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	7	6	„ I . . . „ 100 „	36	35 50
Blumentohl . . p. Stüd	40	10	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . „	8	3	Ochsenfleisch:		
Gurken . . . „	1	50	v. d. Keule . . p. Agr.	152	1 44
Gr. Bohnen . . p. Agr.	1	50	Bauchfleisch . . .	140	1 32
Neue Erbsen . . 0,5 Lit.	50	30	Auf- u. Kindfleisch . .	136	1 12
Wirsing . . . p. Agr.	12	8	Schweinefleisch . . .	140	1 40
Weißkraut . . . „	6	4	Kalb- „	148	1 30
Rotkraut . . . „	12	10	Hammelfleisch . . .	144	1 40
Gelbe Rüben . . „	12	10	Schafffleisch	120	1 20
Weiße Rüben . . „	8	6	Dorrfleisch	160	1 60
Stohltrabi (ob. erb.) .	10	8	Solberfleisch	140	1 40
Stohltrabi . . . „	10	4	Schinken	2	1 84
Erbsen . . . p. 0,5 Lit.	—	—	Speck (geräuchert) . .	184	1 80
Simbeeren . . . „	—	—	Schweinefleisch . . .	160	1 40
Preißelbeeren . . „	—	—	Hierensett	1	80
Trauben . . . „	120	60	Schwartenmagen:		
Äpfel	60	18	frisch	2	1 60
Birnen	60	16	geräuchert	2	1 80
Zweischen . . . „	24	20	Bratwurst	180	1 60
Ballmüsse p. 100 Stüd	60	30	Fleischwurst	160	1 40
Kastanien . . . p. Agr.	60	40	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Gans	6 50	5 50	frisch p. Agr.	96	96
			geräuchert	2	1 80

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,2	744,4	745,8	745,1
Thermometer (Celsius)	8,9	15,5	11,1	11,6
Dampfspannung (Millimeter)	8,2	10,5	8,3	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	80	84	83
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedekt.	thlw. heiter	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitternacht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

26. October: veränderlich, sonnig, kalter lebhafter Wind, frisch, heif.
27. October: veränderlich wolkig, vielfach heiter, kalter lebhafter Wind.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 17. Oct.: dem Tagelöhner Philipp Wilhelm Kraft e. T., Catharine Susanne Lina Antonie Philippine Wilhelmine.
Aufgehoben: Schmied Johann Menke, wohnh. zu Bodenhausen im Untertaunuskreis, und Marie Margarethe Althe, wohnh. hier. Fabrikarbeiter Johann Adam Bollin, wohnh. zu Mainz, und Anna Marie Moos, wohnh. zu Sossenheim, Kreis Höchst. Rüdiger Wilhelm Capito, wohnh. hier, und Theodore Philippine Caroline Best, wohnh. hier.
Gestorben: 22. Oct.: Marie Wilhelmine, L. des Tagelöhners Peter August Carl May, 2 M. 7 T.; Jacob Daniel August Carl, S. des Orgelbauers Friedrich Carl Rahmann, 1 M. 22 T.; uneheliche Privatiere Laura Frickius aus Königsberg in Preußen, 71 J. 6 M. 23. Oct.: Margarethe Rosine, geb. Fauver, Wittve des Rentners Cornelius Blumenstein, 67 J. 5 M. 26 T.; uneheliche Dienstmagd Christine Grünwald aus Rempten bei Bingen in Rheinhessen, 21 J. 9 M. 23 T.; Heinrich Carl Julius, S. des Mechanikers Adam Zehner, 4 J. 6 M. 22 T.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 25. October. 209. Vorstellung. 13. Vorstellung im Abonnement
Robert der Teufel.
 Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Personen:

König von Sicilien	Herr Rudolph.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frl. Schickhardt.
Prinz von Granada	Herr Neumann.
Robert, verbannter Herzog der Normandie	Herr Heudehoven.
Bertram, sein Freund	Herr Ruffen.
Alberti	Herr Dornwaß.
Raimbault, ein Landmann aus der Normandie	Herr Bernhardt.
Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie	Frl. Nachtigall.
Ein Waffenhofmeister des Königs von Sicilien	Herr Schmiedes.
Selene, Oberin der Frauengefängnis	Herr Börner.
	B. v. Kornakki.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, 26. October. 210. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Male:

Schuldig!

Drama in 3 Akten von Richard Vog.

Personen:

Staatsanwalt Herbert	Herr Rudolph.
Klug, Director einer Strafanstalt	Herr Grobder.
Officier von Eulen	Herr Neumann.
Thomas Lehr	Herr Rösch.
Martha, seine Frau	Frl. Santen.
Julie, deren Kinder	Frl. Jona.
Karl,	Herr Rodius.
Gustav Berger	Herr Baymann.
Adolf Kramer	Herr Friedrich.
Wilhelm Schmidt	Herr Beilge.
Gernlein, Gefangenwärter	Herr Dornwaß.
Eine barmherzige Schwester	Frl. Grohe.
Ein Kammerdiener	Herr Brümmer.
Ein Protocollführer	Herr Spies.
Erster	Herr Thies.
Zweiter	Herr Berg.
Dritter	Herr Wink.
Ein Gerichtsdiener	Herr Hofheld.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 27. October: Maurer und Schlosser.